



superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg



2. BUNDESLIGA
VOLLEYBALL
IN OFFENBURG
MIT
SPANNENDEN
UND
EMOTIONALEN
SPIELEN
ZUM
MITFIEBERN



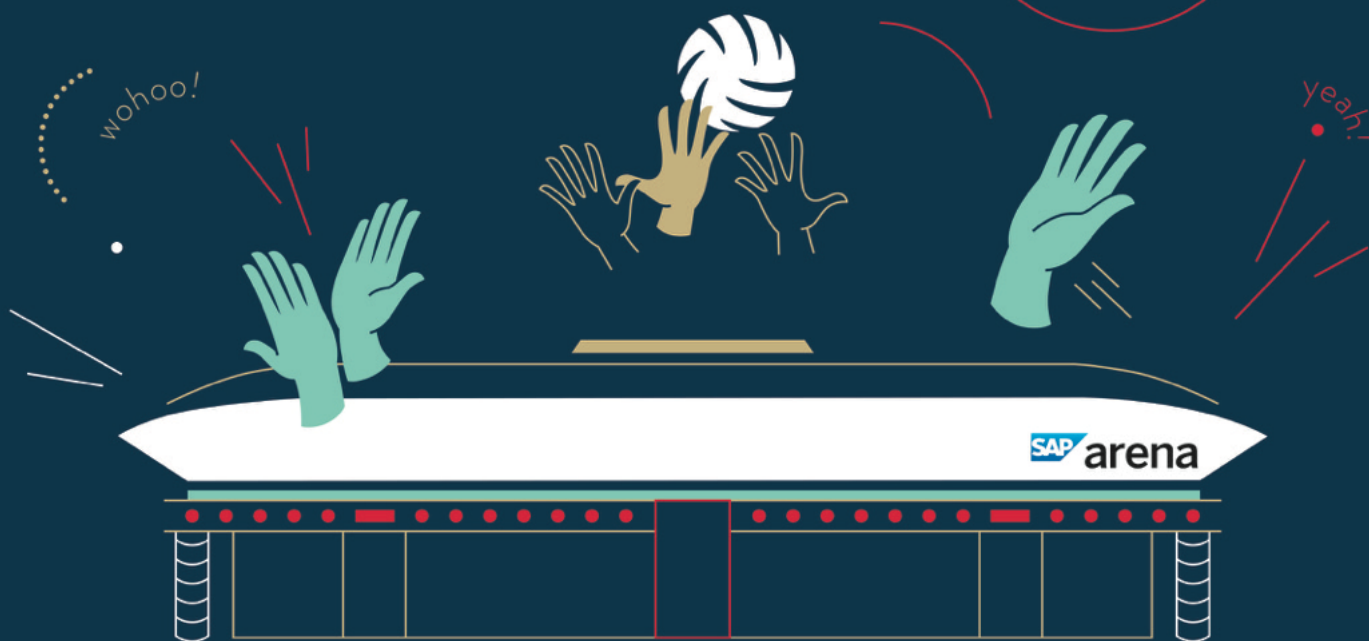
2. BUNDESLIGA 2016/17

DAS VOLLEYBALL- HIGHLIGHT DES JAHRES

in der **SAP Arena** Mannheim



**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



29. JANUAR — 2017

INFOS UND EINTRITTSKARTEN UNTER WWW.DVV-POKAL.DE

Tickethotline 01806 – 999 0000



stanno sports.com
Top Qualität zum super Preis





Liebe Mitglieder und Anhänger des VC Offenburg,

die Damen-Mannschaft I des VC Offenburg geht als Meistermannschaft der 2. Bundesliga Süd in die neue Saison. Und bereits der Auftakt auswärts im ersten Spiel war vielversprechend. Der historische Erfolg in der letzten Saison ist auch im Goldenen Buch der Stadt Offenburg dokumentiert – mit den Unterschriften der Spielerinnen, der Trainerin und des Präsidenten.

Offenburg ist schon ein bisschen stolz auf diesen Erfolg, vor allem aber auf diesen Verein, der auch im Jugendbereich viele Erfolge erzielen konnte, dessen Herrn-Mannschaft I in der Oberliga Baden spielt und der einfach sympathisch überkommt.

Ich freue mich auf die neue Saison, auf Spiele voller Emotionen und Spielfreude in der Nordwest-Halle. Die Kulisse wird sicher wieder bei den Heimspielen der Volleyballerinnen von Damen I eine beeindruckende Lautstärke und positive Stimmung entfalten.

Alles Gute den Damen- und Herrenmannschaften im Training und in den Spielen! Möge in den Jugendmannschaften Spaß und Ehrgeiz sich die Waage halten. Der VCO ist weiterhin ein Aushängeschild des Sports in Offenburg.

Edith Schreiner

Edith Schreiner
Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg



Liebe VCOler, liebe Freunde und Förderer!

Was für eine tolle Saison 15/16, was für ein tolles Jubiläumsjahr liegt hinter uns!!!

Meisterschaften zahlreicher Mannschaften, darunter natürlich die Meisterschaft in der Zweiten Bundesliga mit grandioser Meisterfeier, Aufstiege in die nächst höheren Ligen, starke Platzierungen bei Jugendmeisterschaften, darunter der herausragende 9. Platz unserer U18 weiblich

bei den Deutschen Meisterschaften, „Zuwachs“ in allen Jugendklassen ...

Über all das wird in diesem Saisonheft ausführlich berichtet, deshalb will ich hier nicht weiter darauf eingehen – was aber oft zu kurz kommt, ist der Dank an die, die all das möglich machen. Daher gilt mein erster Dank allen Trainern und Übungsleitern, die die stets wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen in der Halle trainieren, bei Runden-spielen und Meisterschaften betreuen, die Talente finden und fördern und damit das Fundament legen, auf dem die Topteams des Vereins aufbauen können, was die Aufstiege von Damen 2 und Herren 1 in die Oberliga Baden bestätigen.

Durch die Zweite Bundesliga und auch durch die zwei Mannschaften in den Oberligen kommen auf den Verein natürlich auch finanzielle Verpflichtungen und Belastungen zu, die nur mit den Mitgliedsbeiträgen nicht zu stemmen sind.

Daher gilt mein zweiter Dank den Sponsoren, die mittels ihrer Unterstützung dieses hohe Leistungssportniveau ermöglichen. Allen voran Herrn Schmid und seiner Firma Printus,
→ Fortsetzung auf Seite 5

Inhalt

03	Vorwort Edith Schreiner
03	Vorwort Fritz Scheuer
04	Förderverein
05	Saison der Superlative
06	Damen 1 – Mannschaft
08	Damen 1 – Spielerinnen
10	Damen 1 – Vorschau
12	Damen 1 – Interviews
16	Damen 1 – Meisterschaft
19	Mannschaft des Jahres
20	Damen 1 – Saison-Rückblick
26	Herren 1 – Mannschaft
28	Herren 1 – Spieler
30	Damen 2
32	Herren 2
34	Damen 3
36	Herren 3
37	Herren 4
38	Damen 4
39	Damen 5
40	Damen 6 / Damen 7
41	Mixed
42	Jugend männlich U14 / U12
44	Jugend weiblich – DM U18
48	Hobby-Gruppe
49	VCO-Beacher
50	LBS-BeachCup Marktplatz
52	DVV-Pokal
54	Senioren – DM
56	Turnier Portugal
60	Aktivitäten Herren 4
62	VCO Präsidium





Förderverein Volleyball-Club-Offenburg

Spitzen- & Breitensport

Beitrittserklärung

Name _____
 Vorname _____
 Straße/Hausnr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Handy _____
 Em@il _____

Jährlicher Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag im Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg beträgt 25€. Es ist jedoch jeder/jedem Beitretendem unbenommen, einen höheren Betrag anzugeben.

Ich trete zum Mindest-Mitgliedsbeitrag bei (25€)

Ich trete bei und benenne _____ € als meinen Mitgliedsbeitrag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres.
 Die Beiträge werden jährlich am zweiten Montag im Dezember abgebucht.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE14ZZZ00000376174

Mandatsreferenz: Kombination aus Eintrittsdatum und Mitgliedsnummer (z.B. 1997 12 05 0005)

Ich ermächtige den Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg 1985 e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg 1985 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis! Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber _____

IBAN oder Konto-Nr. _____

BIC oder BLZ _____

Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hauptsponsor



Premiumsponsoren



Sponsoren



Förderverein (e.V.) des Volleyball-Club-Offenburg e.V. 1985

Thomas Kirchner
 Schwarzwaldstr. 62A
 77654 Offenburg

Tel. 0781/30 44 0
 buero@architektkirchner.de
 www.vco.de

Volksbank Offenburg
 IBAN: DE70 6649 0000 0002 7992 00
 BIC: GENODE61OG1

→ Fortsetzung von Seite 3 **Vorwort**

denn ohne seinen Beitrag könnten die gestiegenen Anforderungen in der Zweiten Bundesliga nicht erfüllt werden. Dass die Zweitligamannschaft zukünftig unter VC Printus Offenburg an den Start geht, ist daher nur logisch und zeigt die Verbundenheit mit dem Hauptsponsor der Zweitligamannschaft.

Auch MediClin, der Sparkasse Offenburg/Ortenau und ihrer Regionalstiftung, sowie den weiteren Premiumsponsoren E-Werk Mittelbaden, Peterstaler und Schwarzwaldhof gilt mein Dank. Ihr finanzielles Engagement ermöglicht dem VCO diesen umfassenden Trainingsbetrieb mit zahlreichen Trainern und Übungsleitern. Insbesondere der Umstand, dass der VCO mit Christopher Röder einen hauptamtlichen Jugendtrainer für die weibliche Jugend beschäftigen kann, ist diesen Sponsoren zu verdanken und ich hoffe, dass sie ihr Engagement noch lange Jahre aufrecht erhalten. Es lohnt sich, wie in diesem Haft nachzulesen ist, und mit mittlerweile 7 Damenmannschaften neben zahlreichen Jugendmannschaften und deren Erfolge in der letzten Saison ist auch „äußerlich“ nachvollziehbar, welche segensreiche Wirkung Christopher für den VCO hat.

Auch die männliche Jugend wächst und gedeiht, sodass hier bald „Kapazitätsgrenzen“ erreicht werden. Ein Grund für das Gedeihen ist: „Wenn die Väter mit den Söhnen ...“ – durch aufmerksames Lesen der Namen unter den Mannschaftsfotos zu erkennen. In dem Bereich mal ein Pendant von Christopher für den männlichen Nachwuchsbereich installieren zu können, wäre toll – ist aber aktuell noch Zukunftsmusik.

Auch allen weiteren Freunden und Förderern des VCO, die den VCO durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein, durch Inserate in diesem Saisonheft oder durch Spenden unterstützen gilt mein herzlicher Dank und nicht zuletzt gilt mein Dank allen, die ehrenamtlich ihre Freizeit einbringen.

Sie sind das Herzstück des VCO und machen mir mein Präsidentenamt leicht.

Fritz Scheuer

Passend zu 30 Jahre Volleyball-Club Offenburg Eine Saison der Superlative!



Damen 1



Damen 2



Damen 3



Herren 1



Herren 4



Damen 4



Damen 5



Damen 6

Der VCO hat in der Saison 2015/16 eine Saison der Superlative erlebt: fünf Meisterschaften, ein zweiter und zwei dritte Plätze. Hier ein Überblick über die tollen Ergebnisse.

Damen 1

Meister in der Zweiten Bundesliga Süd

Damen 2

Meister in der Verbandsliga / Aufsteiger in die Oberliga Baden

Herren 1

Meister in der Verbandsliga / Aufsteiger in die Oberliga Baden

Damen 3

Meister in der Bezirksliga / Aufsteiger in die Landesliga

Herren 4

Meister in der Bezirksklasse / Aufsteiger in die Bezirksliga (zukünftig H3)

Damen 4

Platz 3 in der Bezirksklasse / Aufsteiger in die Bezirksliga

Damen 5

Platz 3 in der Kreisliga / Aufsteiger in die Bezirksklasse

Damen 6

Platz 2 in der Kreisklasse / Aufsteiger in die Kreisliga

Wir gratulieren allen Spielerinnen und bedanken uns bei den Trainern, Eltern, Familien und Freunden, die alle ihren Teil zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.



2. Bundesliga

In der achten Zweitliga-Saison



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



VOLLEYBALL
CLUB

Printus
OFFENBURG

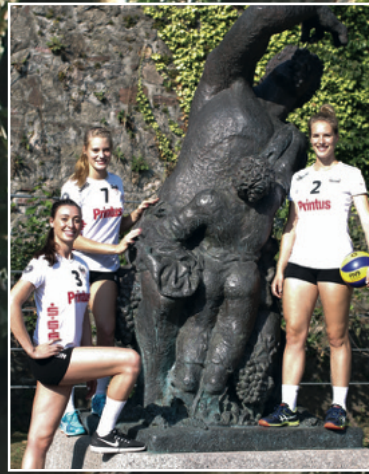


Foto: Im Vinzentiusgarten Offenburg



fehlt im Bild

4	17	8	14	6	9	3
Paulin, Tanya	Engelhardt, Svenja	Bähr, Sophia	Dikongué, Salomé	Fried, Franziska	Solleder, Lisa	McKinny, Sarah
188 cm	180 cm	183 cm	186 cm	168 cm	180 cm	183 cm
1989	1988	1996	1997	1991	1984	1994
Mittelblock	Außenangriff	Diagonal	Mittelblock	Libero	Außenangriff	Mittelblock
CAN	GER	GER	FRA	GER	GER	USA

Das Team hinter dem Team



Tanja Scheuer
Trainerin



Anke Brecht
Team-Psychologin



Lars Vetter
Scout/Statistiker



Lisa Hengherr
Physiotherapeutin



Florian Scheuer
Teammanager



Ralf Kirmse
Heimspielkoordinator



Torsten Losekamm
Heimspiel-DJ



10
Zorn, Richarda
169 cm
1987
Zuspiel
GER

15
Frei, Hanna
173 cm
1985
Libero
GER

5
Schellenberger, Sophie
183 cm
1987
Mittelblock
GER

13
Karagyaurov, Molly Lynn
178 cm
1991
Außenangriff
USA

7
Leweling, Pia
184 cm
1998
Außenangriff
GER

2
Kreuzer, Katrin
177 cm
1988
Außenangriff
GER

Damen 1

Saisonvorschau 2. Liga



Ein kurzer Rückblick: 2. April 2016: Saisonfinale in der Rhein-Wied-Sporthalle beim Aufsteiger VC Neuwied 77. Ein Sieg trennt die Offenburgerinnen vom größten Erfolg der Vereinsgeschichte. „Es ist ein Spiel wie jedes andere – und das wollen wir gewinnen“, sagte VCO-Trainerin Tanja Scheuer im Vorfeld der Partie. Doch so ganz stimmte das dann eben doch nicht.

Alleine die über 80 mitgereisten Offenburger Fans ließen die Halle fast aus den Nähten platzen. Im ersten Satz war der Mannschaft die Nervosität noch deutlich anzumerken, 13:25 ging er verloren. Mit 25:18 im zweiten und 25:20 im dritten Satz lief es in den folgenden Durchgängen schon eher nach Meisterplan. Richtig spannend machten es die Offenburgerinnen allerdings im vierten Satz. 21:24 lag der VCO zurück, das Spiel drohte erst im fünften Satz entschieden zu werden. Doch die Mannschaft drehte den Durchgang zum 26:24. **Meister in der Zweiten Liga!**

Der Feiermarathon begann direkt in derselben Nacht und wollte die darauf folgenden Tage auch kaum aufhören. Im angemieteten Reisebus ging es gemeinsam mit den Fans auf die Heimreise nach Offenburg. Knapp eine Woche später gab es einen feierlichen Empfang im Rathaus. Was für eine große Ehre! Die Meistermannschaft durfte sich im Goldenen Buch der Stadt verewigen. Hauptsponsor Printus lud im Anschluss zum gemeinsamen Essen ein. Und zu guter Letzt wurde nochmals bei der VCO-Saison-Abschlussparty im Schoellmanns kräftig gefeiert.

Nur knapp einen Monat später traf sich die Mannschaft zur ersten Teambesprechung nach der Meistersaison. Volle Kraft voraus!

„Die letzte Saison war eine unglaublich tolle Erfahrung“, sagt VCO Trainerin Tanja Scheuer, „wenn ich die Medaille sehe, denke ich einfach nur Wow! Krass!, was wir erreicht haben. Aber jetzt liegt die Konzentration voll auf der neuen Spielrunde.“

Wie jedes Jahr hat sich das Gesicht der Mannschaft verändert. Natalie Buck (Dänemark), Lisa Erdtmann (VV Grimma) und Jeane Horton (Griechenland) haben den Verein verlassen. Johanna Ewald wechselte in die zweite Mannschaft.



Mit Molly Karagyaurov (geborene Brewster) kommt eine alte Bekannte zurück nach Offenburg. In der Saison 2013/2014 spielte sie bereits für den VCO. Mittelblockerin Sarah McKinny stammt aus St. Barbara (Kalifornien) und verwirklicht damit ihren Traum, einmal im Ausland Volleyball zu spielen. Ein richtiger Paukenschlag gelang mit der Verpflichtung der 18-jährigen Juniorinnennationalspielerin Pia Leweling. In der vergangenen Saison spielte sie noch für den USC Münster in der ersten Liga. Mit Salomé Dikongue steht nun zum ersten Mal eine Französin im Kader. Die 19-jährige wird mit ihrer Größe von 1,86 m den Mittelblock verstärken.

„Unsere alten erfahrenen Spielerinnen sind aber genauso wichtig“, sagt Tanja Scheuer, „das muss auch mal gesagt werden. So viel Wissen wird einfach im Team weitergegeben. Das macht die Arbeit der Trainerin um so vieles einfacher. Es ist toll zu sehen, wie auch hier der Generationenauftrag funktioniert.“

Mit der Vorbereitung zeigte sich Scheuer durchaus zufrieden. Die Offenburgerinnen, die in der Saison 2016/2017 als VC Printus Offenburg starten, testeten gegen die Schweizer Nationalmannschaft sowie die beiden Erstligisten Schwarz-Weiss Erfurt und VC Wiesbaden.

„Es sind viele Spielerinnen dabei, die sich entwickeln wollen, um mit der Mannschaft viel zu erreichen.“ Spannend findet es Tanja Scheuer auch, die Qualitäten des Teams herauszukitzeln. „Darauf freue ich mich“, sagt sie und verspricht in diesem Jahr vor allem Kampfgeist und Emotionen, „wir werden bei keinem Spielstand aufgeben und wollen vorne mitspielen.“

Spielplan Damen 1 VC Printus Offenburg Saison 2016/2017 / 2. Bundesliga

Datum	Uhrzeit	Gegner
18.09.16	16:00	TG Bad Soden
01.10.16	19:30	VV Grimma
02.10.16	16:00	VCO Dresden
08.10.16	19:30	Allianz MTV Stuttgart II
22.10.16	19:30	VC Neuwied 77
06.11.16	16:00	SV Lohhof
12.11.16	19:30	AllgäuStrom Volleys
19.11.16	19:30	NawaRo Straubing
26.11.16	16:00	Rote Raben Vilsbiburg II
03.12.16	19:30	DJK Sportbund München-Ost
17.12.16	19:30	AllgäuStrom Volleys
21.01.17	19:00	VC Neuwied 77
11.02.17	19:30	NawaRo Straubing
18.02.17	19:30	SV Lohhof
25.02.17	18:00	VV Grimma
26.02.17	14:00	VCO Dresden
11.03.17	19:30	Rote Raben Vilsbiburg II
25.03.17	19:30	Allianz MTV Stuttgart II
08.04.17	19:00	DJK Sportbund M-O
22.04.17	19:00	TG Bad Soden

Alle Heimspiele in **Rot**

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg



Ihre Nr.1 für gewerblichen Bürobedarf

- Mehr als 35 Jahre Erfahrung machen uns stark
- Über 3 Millionen zufriedene Kunden
- 24-Stunden-Lieferung – 1.300 Mitarbeiter machen es möglich
- Wir zählen zu den Top-10-Arbeitgebern der Region
- Nutzen Sie die Möglichkeit, rund um die Uhr einzukaufen unter: www.printus.de



Interview Damen 1

Molly Karagyaurov

„Man hat das Gefühl, sie kommt in ihr zweites Zuhause“, sagt VCO-Trainerin Tanja Scheuer über Molly, „sie macht das Team stärker und ist für mich eine wahnsinnige Stütze. Sie beschäftigt sich so intensiv mit Volleyball. Wir sprechen dieselbe Volleyball-Sprache.“

VCO: Nach zwei Jahren bist du wieder zurück im Kader. Wie kam es zu deiner Rückkehr?

Karagyaurov: Es gibt viele Gründe. Aber ehrlich gesagt, habe ich Offenburg vermisst. Und ich habe es vermisst Volleyball zu spielen. Außerdem bin ich fertig mit meinem Masterstudium und da war einfach die Zeit, in ein neues Abenteuer zu starten.

Jetzt oder nie !!!

VCO: Warum hast du damals aufgehört?

Karagyaurov: Ich hatte ein Jobangebot meiner Uni, das ich nicht ausschlagen konnte. Gleichzeitig konnte ich meinen Master machen. Alles in meiner Heimatstadt Kansas City, wo meine Familie lebt.

VCO: Was hast du in der Zwischenzeit gemacht?

Karagyaurov: Es hat sich viel getan. Ich habe als Verwaltungsassistentin im Sportinstitut der Universität gearbeitet. Ich war Vertretungslehrer für diverse Sportkurse und Co-Trainerin der Volleyball-Mannschaft der Universität. Außerdem habe ich den Mann meiner Träume kennen gelernt, mich verliebt, mich verlobt und geheiratet.

VCO: Was hast du am meisten vermisst?

Karagyaurov: Ich habe am meisten die Menschen vermisst. Offenburg und der VCO sind etwas ganz Besonderes. Der Verein



kümmert sich um die Menschen, und die Stadt steht hinter dem Verein. Es ist unglaublich schön, Teil davon zu sein.

VCO: Was ist die größte Veränderung beim VCO seit deinem Weggang?

Karagyaurov: Es gibt viele neue Spielerinnen im Team. Jede einzelne bringt neue Emotionen in die Mannschaft und den Verein. Aber die größte Veränderung ist die Erwartungshaltung aufgrund der jüngsten Erfolge. Vor zwei Jahren waren wir die Außenseiter. Niemand hat erwartet, dass wir gewinnen. Jetzt hat sich das Rad gedreht. Das ist keine schlechte Veränderung. Aber es hat die Einstellung und das Umfeld des

Vereins verändert. Ich bin gespannt auf diese Herausforderung.

VCO: Was sind deine Ziele für diese Saison?

Karagyaurov: Meine Ziele sind einfach. Sie verändern sich nie. Ich will immer lernen, hart arbeiten und Spaß haben.

Position: Außenangreifer

Größe: 178 cm

Geburtstag: 11. Mai 1991

Geburtsort: Independence, Missouri, USA

Bisherige Vereine in Deutschland: VCO (2013/2014)

Pia Leweling

„Es ist eine große Ehre, dass so ein Talent den Weg zu uns gefunden hat“, sagt Trainerin Tanja Scheuer zum Neuzugang Pia Leweling und weiß, „es ist aber gleichzeitig auch eine ebenso große Verpflichtung und Aufgabe. Darauf freue ich mich.“

VCO: Wie kam der Kontakt zum VCO zustande und warum hast du dich für den Verein entschieden?

Leweling: Ich habe den Verein bei den Länderspielen mit der Juniorinnen-Nationalmannschaft gegen Frankreich kennen gelernt. Mir hat der Aufbau des Vereins, die Zusammenarbeit und die Kommunikation auf Anhieb sehr gut gefallen. Daraufhin kam der Kontakt mit Tanja und Florian Scheuer zustande.

VCO: Was erwartest du vom VCO?

Leweling: Ich habe gehofft, dass sich die guten ersten Eindrücke des Vereins, der Mannschaft und des Umfelds bestätigen – und so ist es auch gekommen.

VCO: Du hast schon für den Erstligisten USC Münster gespielt! Was ist beim VCO anders?

Leweling: Der VCO bietet mir die Möglichkeit, den Sport mit dem Studium gut zu verbinden. Außerdem wird hier beim VC Printus Offenburg nicht nur der physische Teil, sondern auch der mentale Bereich trainiert, was für mich ein großes Plus ist.

VCO: Wirst du nur Volleyball spielen oder auch studieren?

Leweling: In der vergangenen Saison habe ich mich komplett dem Volleyball zugewandt. Dieses Jahr werde ich versuchen, den Sport mit einem Studium zu kombinieren. Ab Mitte Oktober werde ich nach Freiburg pendeln, um dort Psychologie zu studieren.

VCO: Du bist fleißig im Training. Was sagst du zur Mannschaft?

Leweling: Ich bin sehr begeistert von der Mannschaft! Alle Spielerinnen sind sehr motiviert und haben mich super gut aufgenommen. Ich freue mich sehr auf die kommende Saison und besonders auf die Heimspiele, wenn wir hoffentlich vor einem großen Publikum spielen dürfen.

VCO: Du bist Stammspielerin der Juniorinnen-Nationalmannschaft. Was sind bisher deine besten Erlebnisse mit der Nationalmannschaft? Was willst du international noch erreichen?

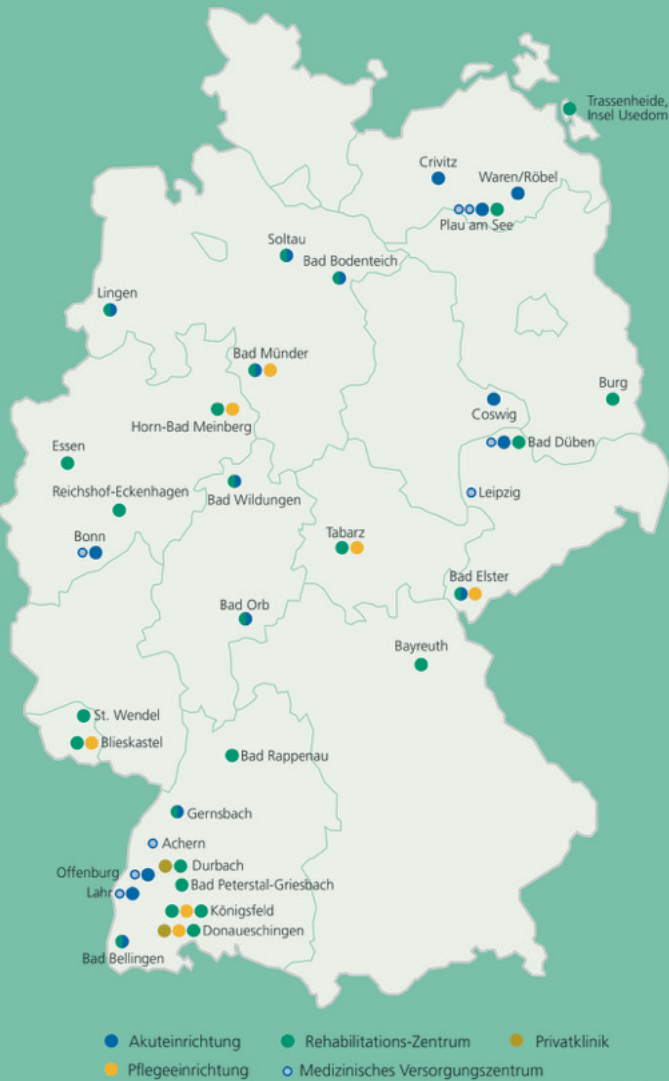


→ Fortsetzung auf Seite 14

Über die MediClin

Die MediClin ist ein bundesweit tätiger Klinikbetreiber und ein großer Anbieter in den Bereichen Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie, Orthopädie sowie Geriatrie. Mit 34 Kliniken, sieben Pflegeheimen und acht Medizinischen Versorgungszentren ist die MediClin in elf Bundesländern präsent und verfügt über eine Gesamtkapazität von rund 8.000 Betten. Bei den Kliniken handelt es sich um Akutkliniken der Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung sowie um Rehakliniken. Für die MediClin arbeiten rund 9.000 Mitarbeiter.

MediClin – ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.



www.mediclin.de



Prävention | Akut | Reha | Pflege

MediClin – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe

→ Fortsetzung von Seite 12 Pia Leweling

Leweling: Ich gehöre zum 12er-Kader der Juniorinnen-Nationalmannschaft und bin stolz ein Teil dieses Teams zu sein. Ein tolles Erlebnis war die WM 2015 in Peru sowie die dazu gehörende Vorbereitung in Brasilien. Wir lernten die Volleyballkultur, das Essen und Mannschaften aus aller Welt kennen. Das war eine große Erfahrung für mich, die ich nicht missen möchte.

VCO: Was hast du dir für die Saison vorgenommen?

Leweling: Für diese Saison habe ich mir vorgenommen, mich gut in die Mannschaft zu integrieren. Ich möchte mein Bestes geben

und mich weiter verbessern. Außerdem wäre es toll, als Teil des Teams so einen Erfolg wie im vergangenen Jahr zu wiederholen und gebührend zu feiern.

Position: AA / D

Größe: 1,83m

Geburtsdatum: 04.01.1998

Geburtsort: Paderborn

Bisherige Vereine: Grün-Weiß Paderborn, USC Münster

Größte Erfolge: 6. Platz EM (2015), 6. Platz WM (2015),

4 x Bundespokalsieger mit der WVV-Auswahl



Salomé Dikongué

„Salomé ist mit ihren 18 Jahren sehr talentiert. Sie braucht noch etwas Zeit, wird aber sicherlich nicht nur auf der Bank sitzen“, sagt Tanja Scheuer über die erste Französin in ihrer Mannschaft, „sie ist durch ihre lustige und kämpferische Art eine Bereicherung für das Team.“

VCO: Wie kam der Kontakt zum VCO zustande und warum hast du dich für den Verein entschieden?

Dikongué: Der Kontakt kam über meinen ehemaligen Trainer David Razafindrazaka zustande. Er hat mir Tanjas Nummer gegeben. Für den Verein habe ich mich entschieden, weil hier auf einem sehr hohen Niveau gespielt wird. Mir ist schon früh die familiäre Atmosphäre aufgefallen und ich habe mich schnell mit der Mannschaft verstanden. Ich lebe an der deutsch-französischen Grenze. Das macht es natürlich auch interessant. Gleichzeitig verbessert sich mein Deutsch.

VCO: Wie gefällt es dir bisher beim VCO?

Dikongué: Es ist super! Ich liebe die Atmosphäre in der Nord-West Halle. Viel Schweiß, aber auch viel Spaß. Eine Trainerin, die einen zu Höchstleistungen bringt und großartige Spielerinnen. Ich genieße es, mich mit meinen Mitspielerinnen zu messen.

VCO: Was glaubst du, erwartet dich beim VCO?

Dikongué: Ich erwarte, dass ich eine ganz neue Art kennen lerne, Volleyball zu spielen. Ich genieße die neuen Trainingsabläufe, die Lebensart und die Mentalität.

VCO: Was ist der Unterschied zu deinen vorherigen Mannschaften?

Dikongué: Da ich ja bisher nur in Frankreich gespielt habe, ist als erstes die Sprache und das Land anders. Die Struktur des Vereins ist größer. Es gibt Profis aus dem Ausland und Physiotherapeuten. Außerdem habe ich zum ersten Mal eine Frau als Trainerin.

VCO: Was ist dein größter Erfolg?

Dikongué: Ich habe sehr schnell ein sehr hohes Niveau erreicht. Leider konnte ich aus persönlichen Gründen nicht zu einer Stützpunktmannschaft wechseln. Ich bin stolz, dass ich es trotzdem so weit geschafft habe.

VCO: Was machst du wenn du kein Volleyball spielst?

Dikongué: Ich studiere an der Universität in Strasbourg. Ansonsten verbringe ich die Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich heimwerke gerne und tanze vor meinem Spiegel.

VCO: Was sind deine Pläne für diese Saison?

Dikongué: Ich werde alles dafür tun, um eine bessere Spielerin zu werden. Für mich, meine Mitspielerinnen und den Verein.

Position: Mittelblock

Größe: 1,86 Meter

Geburtsdatum und -ort: 9. August 1997 in Strasbourg (Frankreich)

Bisherige Vereine: SUC Volley (2007-2010), Gaz de Strasbourg (2010-2012), SUC Volley (2012-2015), SL Constantia (2015-2016)



Paschke hat's...



www.autohaus-paschke.de

Sarah McKinny

„Wir hatten mit der Wahl ein glückliches Händchen. Sie integriert sich super ins Team“, sagt VCO Trainerin Tanja Scheuer über Sarah, „sie ist sehr vielseitig. Ich freue mich, Sarah in ihrem ersten Jahr in Europa begleiten zu dürfen.“

VCO: Wie kam der Kontakt zum VCO zustande und warum hast du dich für den Verein entschieden?

McKinny: Molly hat mir über meine College-Trainerin Eryn Lja den Verein empfohlen. Daraufhin habe ich Tanja und Florian angeschrieben, und so hat sich das dann entwickelt. Es hörte sich alles perfekt an. Genau das, was ich gesucht hatte. Ich finde die Trainerin toll und es ist die Chance meines Lebens.

VCO: Warum wolltest du im Ausland Volleyball spielen?

McKinny: Es war schon immer ein Traum von mir, im Ausland zu spielen. Ich habe mir dieses Ziel selbst gesetzt. Ich liebe es außerdem zu reisen. Eine Win-Win-Situation sozusagen.

VCO: Was ist der Unterschied zu deinen bisherigen Mannschaften?

McKinny: Das Spiel ist viel schneller als ich es von zu Hause gewohnt bin. Es gibt feine Unterschiede was Technik und Taktik angeht. Aber ich denke, so ist es in jeder neuen Mannschaft.

VCO: Was sagst du zu deiner neuen Mannschaft?

McKinny: Alle sind sehr nett und offen, wollen hart trainieren und



gewinnen. Das mag ich. Das pusht mich. Obwohl es im Training stets voll zur Sache geht, lieben es alle und haben Spaß. Ich mag das.

VCO: Was gefällt dir am besten in Offenburg?

McKinny: Offenburg hat ein tolles „Kleinstadtfeeling“. Die Gebäude haben alle eine tolle Architektur und die Menschen scheinen sehr nett zu sein. Außerdem liebe ich das Grün der Natur.

VCO: Was sind deine Ziele für die Saison?

McKinny: Mein Ziel ist es, die beste Volleyballspielerin zu werden, die ich sein kann. Sowohl physisch als auch mental. Ich möchte hart trainieren, Spaß haben, lustige Erinnerungen sammeln und gewinnen. Und ich möchte meinen Mitspielerinnen helfen, das Beste aus sich herauszuholen.

Position: Mittelblocker

Größe: 183 cm

Geburtstag: 11. Januar 1994

Geburtsort: Santa Barbara, California

Bisherige Vereine: Vanguard University of Southern California

KRIS REUTER **HOSEN MODE TRENDS**

1 8 4 0 - 2 0 1 5



175 Jahre

FABRIKVERKAUF
in Gutach/Schwarzwaldbahn

Mo-Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Gutach, Im Kluser 2, direkt an der B33

Ein guter Berater kann Sie hören, Ihnen zuhören und genau hinhören. Unsere nehmen sich auch die Zeit dafür.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0781 / 800-0) oder gehen Sie online: www.volksbank-offenburg.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Offenburg

Der VC Offenburg schre

Meister 2. Bundesliga Süd 2015/2016

Das geht in die Geschichte ein ...
2. April 2016 Tag der Entscheidung



14:00 Uhr: Abfahrt des Fanbusses nach Neuwied



19:30 Uhr: Spielbeginn



19:00 Uhr: Die Halle ist ausverkauft. 150 Fans aus Offenburg sind mit dabei



21:24 Uhr:

reibt Geschichte



21:19 Uhr:
Nach Abwehr von drei
Satzbällen steht es 24:24



Wir schreiben Geschichte ...

→ Fortsetzung von Seite 17

Der VC Offenburg schreibt Geschichte

Meister 2. Bundesliga Süd 2015/2016



21:56 Uhr: So sehen Meister aus!



2:13 Uhr: Heimfahrt im Fan-Feier-Bus



3:36 Uhr: Bis in den Morgen
wird im Freiraum die
Meisterschaft gefeiert



8. April 2016
Ein große Ehre:
Eintrag ins das
Goldene Buch der
Stadt Offenburg



Geschäftsführer und Inhaber
Hans R. Schmid von
Hauptsponsor Printus lädt
die Mannschaft, den Stab
und die Stadtpitze zum Essen
ins „Schöllmanns“ ein



Saisonabschlussfeier: Die
Meisterschaft(en) werden
nochmal so richtig mit allen
VCO'ler gefeiert



Die Offenburger
Sportgemeinde honoriert
die Leistung:

**VCO-Damen
sind Mannschaft
des Jahres**

D1 – Rückblick Saison 2015/16

Eine meisterliche Spielzeit!

Die Vorzeichen für die 8. Saison 2. Bundesliga standen gut für den VCO. Viele Spielerinnen aus der vergangenen Saison konnten gehalten werden, hinzu kamen einige namenhafte Neuzugänge. Mit Richarda Zorn und Sophie Schellenberger konnten zwei ehemalige VCO Spielerinnen akquiriert werden, die beiden „unbekannten“ Neuzugänge Tanya Paulin (berets viele Stationen in der 1. Liga unterwegs) und Sophie Bähr (19-jähriges Talent aus Bad Soden) sollten einschlagen wie eine Bombe.

**19.09.2015 / VCO – Allianz MTV Stuttgart II
3:0 (25:19; 25:24; 25:21) Zorn, Hoffmann**

Zum Bundesligaauftritt und 30-jährigen Jubiläum des VC Offenburg kamen 417 Zuschauer in die Nord-West Halle. Das Team um Mannschaftsführerin Kreuzer war gewillt, die gute Vorbereitung auf die neue Spielzeit

der Schock dem Team dennoch in den Knochen zu stecken und man gab Satz 2 und 3 nach einer Führung äußerst knapp ab. Der vierte Satz war dann ein Spiegelbild des ersten Durchgangs. Der erste Tiebreak der Saison musste also über den Ausgang des Spiels entscheiden. Lange Zeit sah die TG wie der sichere Sieger aus. 2 Fehler am Ende des Satzes bescherten dem VCO dann aber den verdienten Sieg. Kapitänin Kreuzer war in der Zwischenzeit ins Krankenhaus gefahren worden. Diagnose: Kreuzbandriss und mehr. Nachts um halb 3 kam das Team wohlbehalten in Offenburg an und musste bereits am nächsten Tag wieder um 9 Uhr zum SbVV Pokal in der Halle stehen.

**27.09.2015 / VCO – Hausach
3:0; VCO – Weil am Rhein 3:0**

Ohne Probleme setzte sich der VCO bei der Pflichtaufgabe SbVV Pokal gegen die Kontrahenten Hausach und Weil am Rhein durch. Für Trainerin Scheuer war das die Möglichkeit, ein bisschen an den Abstimmungen zu arbeiten und auch jungen Talenten wie Lisa-Marie Walter die Chance zu geben, sich zu beweisen. Ohne weitere Verletzungen wurde das Wochenende überstanden und die Mannschaft durfte sich über einen trainingsfreien Montag freuen.

**03.10.2015 / VCO – VCO Dresden
3:0 (25:20; 25:15; 25:23) Horton,
Henning**

Die jungen Talente aus Dresden haben eine Sonderstellung in der Bundesliga: Sie können nicht absteigen. Gegen die talentierten Spielerinnen, die teilweise 8-10 Mal pro Woche trainieren und auf einer Sportschule sind, ist es nicht einfach zu spielen. Allerdings erwischten die Damen des VCO an diesem Samstag einen sehr guten Tag. Angeführt von der bärenstarken Jeanea Horton konnte das Team aus dem Osten nur im dritten Satz kurz aufblitzen lassen, zu was sie im Stande sind, zu leisten. Doch an diesem Samstag sollte das in der Offenburg Nord-West Halle vor 335 Zuschauern

nicht ausreichen. Ein ungefährdeter 3:0 Erfolg und viel Selbstvertrauen für das bevorstehende Sonntagsspiel nahmen die Mädels aus Offenburg mit.

**04.10.2015 / VCO – DJK München Ost
3:0 (25:16; 25:16; 25:17) Zorn, Karnbaum**

Erstmalig ging man als Tabellenführer in ein Spiel und konnte diese Führung durch einen weiteren Sieg ausbauen. Und das merkte man den VCOlern auch an. Sie ließen dem Aufsteiger immer nur in der Anfangsphase des Satzes eine Chance mitzuspielen. Dann zog das Team um Diagonalangreiferin Sophie Bähr, die seit der Verletzung von Katrin Kreuzer auf dem Weg zur Stammspielerin war, besonders durch druckvolle Aufschläge davon. Einzig und allein Sabrina Karnbaum war es auf Münchner Seite, die dem VCO doch den ein oder anderen Hammer einschenkte. Am Ende reichte es aber in keinem Satz zum Erreichen der 20 Punkte Marke. Somit war der vierte Saisonsieg im vierten Saisonspiel der perfekt, was schon jetzt den besten Saisonstart der Vereinsgeschichte mit sich brachte. Wo das wohl hinführen sollte ...

→ Fortsetzung auf Seite 22



direkt in einen Sieg umzuwandeln. Und das sollte gelingen. Gegen die Bundesligareserve aus Stuttgart machte das Team um Zuspielerin Zorn relativ kurzen Prozess. Lediglich in Satz 2 konnte das Team von Trainer Koch die Offenburgerinnen kurz in Bedrängnis bringen. Am Ende war es aber die stabile Annahme um Lisa Solleder und die druckvollen Aufschläge, die einen ungefährdeten 3:0 Sieg nach sich zog. Die Party konnte also steigen...

**26.09.2015 / TG Bad Soden – VCO
2:3 (13:25; 25:22; 25:23; 13:25; 13:15) Oleaszewska, Zorn**

Nach einem ungefährdeten 1. Satzgewinn für den VCO musste die Mannschaft im zweiten Satz der noch jungen Saison einen Schockmoment überwinden. Kapitänin Kreuzer sank nach einem verwandelten Angriffsschlag zum 8:6 schmerzverzehrt zu Boden. Ohne Fremdeinwirkung war die Spielführerin weggeknickt und man vermutete nichts Gutes. Nun hieß es wieder in Spiel zu finden. Für sie kam Svenja Engelhardt aufs Feld und gab der Mannschaft erst einmal die notwendige Ruhe. Allerdings schien

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de



DER
BALL



MVA 200 CEV
Offizieller Spielball der
CEV-Champions League



MVA 200 VBL
Offizieller Spielball der
Volleyball-Bundesliga



MVA 200 DVV
Offizieller Spielball der
DVV-Nationalmannschaften

→ Fortsetzung von Seite 20

D1 – Rückblick Saison 2015/16

11.10.2015 Regionalpokal / VCO – Allianz MTV Stuttgart II 3:0; VCO – Schwäbisch Gmünd 3:0

Der VCO hatte auch gegen den Ligakonkurrenten aus Stuttgart und den Regionalligisten aus Gmünd weiterhin vor, in der Spielzeit 2015/16 ungeschlagen zu bleiben. Denn was nach dieser Pokalrunde wartete war der absolute Kracher: Es winkte ein Spiel gegen den amtierenden deutschen Meister Dresdner SC. Das wollte man natürlich dem Offenburger Fachpublikum nicht vorenthalten. Die Mannschaft zeigte in beiden Spielen gutes Volleyball und im zweiten Spiel gegen den vermeintlich schwächeren Gegner hatte Trainerin Scheuer dann auch die Möglichkeit, die Stammspielerinnen ein bisschen zu schonen und den Ersatzspielerinnen ein wenig Einsatzzeit und Spielpraxis zu geben.

17.10.2015 / VV Grimma – VCO 2:3 (22:25; 22:25; 25:13; 25:16; 8:15) Stöckmann, Horton

Turbulenter konnte eine Anfahrt wohl nicht sein. Nachdem die Mannschaft bereits ein Mal unverhofft Rast machen musste, da Jeane Horton über Übelkeit klagte, hatte sich die Mannschaft auf Grund eines Treffens mit den sympathischen Sonthofnerinnen auch noch verfahren. Die Ankunft von 15.45 Uhr verschob sich auf 16.50 Uhr nach hinten. Das hieß für die Spielerinnen im Bus umziehen und dann ein schnelles Warmup durchziehen. Der Einsatz von Jeane Horton entschied sich erst kurz vor Spielbeginn. Sie sollte bis zum Ende des Spiels durchhalten und dann vollkommen berechtigt zur wertvollsten Spielerin ausgezeichnet werden. Zwei Sätze lang spielte die Gastmannschaft aus Offenburg sehr guten Volleyball und belohnte sich mit zwei Satzgewinnen. Die daraufhin folgende 10-Minutenpause bewirkte dann das, was so oft schon der Fall

gewesen war: Die Mannschaft, die oben auf war, verlor den Faden. Die Mannschaft, die kurz vor einer Niederlage war, schöpfte neue Kraft und Hoffnung. In den Sätzen 3 und 4 hatte das Team um Schellenberger und Co keine Chance. Besonders die starke Diagonalangreiferin Annika Boin bekam man nicht in den Griff. Die Mannschaft war sich aber vor Beginn des fünften Satzes sicher, dass man

nicht nach Grimma gefahren war, um zu verlieren. Die letzten Kräfte mobilisiert und den Aufschlagdruck wieder gefunden, ging der Satz mit 15:8 an die Damen aus Offenburg. „Das war ein klassisches Aufschlag-/Annahmespiel. Der bessere Aufschläger gewinnt. Das war Gott sei Dank mein Team“, lobte Trainerin Scheuer den Siegeswillen ihrer Mannschaft.

25.10.2015 / Pokal VCO – Wiesbaden II 3:1

An dem Ligaspielfreien Wochenende fand die nächste Pokalrunde statt. Auf den Gewinner wartete dann im Achtelfinale der amtierende deutsche Meister Dresdner SC. Zu Gast war die Bundesligareserve aus Wiesbaden mit vielen, erfahrenen Spielerinnen. Ein vermeintlich schwächerer Gegner, der den Offenburgerinnen allerdings viel abverlangte. Am Ende behielt die Mannschaft um Sophie Schellenberger allerdings die Oberhand. Somit konnte sich die Mannschaft von Tanja Scheuer am 4.11. auf einen „echten Kracher“ freuen: Der amtierende Deutsche Meister aus Dresden musste die Reise zum Pokalachtelfinale antreten. „Deswegen haben wir die Pokalrunden gespielt, um uns mit diesem Spiel zu belohnen.“



31.10.2015 / VCO – Prowin Volleys Holz 3:1 (25:16; 25:17; 23:25; 25:20); Schellenberger, Loewen

Der bis dato sieglose Gegner aus Holz trat die Anreise nach Offenburg an. Die Mädels um Mittelblockerin Sophie Schellenberger, die auch später zur wertvollsten Spielerin gewählt werden sollte, wollten Holz auch mit der nächsten Niederlage nach Hause schicken. Dass diese Vorhaben auch in die Tat umgesetzt werden sollte, daran zweifelte nach den deutlichen Satzgewinnen in Durchgang eins und zwei. Doch dass das Team aus dem Saarland gefährlich war, zeigte sich in Satz 3. Immer wieder waren es die beiden starken Mittelblockerinnen Olynk und Loewen, die für den Gast punkteten. Allerdings ließen sich die Gastgeberinnen durch den Satzverlust nicht beirren. 25:20 wurde der 4. Durchgang nach Hause gebracht und damit der nächste Sieg eingefahren. Unheimlich? Ohne Spielverlust stand der VC Offenburg weiterhin an der Tabellenspitze.

04.11.2015 / VCO – Dresdner SC 0:3 (16:25; 5:25; 17:25); Zorn, Hinrichsen

Das erste Saisonhighlight stand bevor. Am Mittwochabend um 19.30 Uhr sollte der Gast aus Dresden empfangen werden. „Dass wir extra bestuhlen müssen, gab es noch nie“, witzelte Trainerin Scheuer noch am Morgen. Viele ehrenamtliche Helfer hatten dazu beigetragen, dass am Abend 1017 Zuschauer die Nordwesthalle betreten konnten. Der erstmalig stattgefundenen Kartenvorverkauf hatte das bereits angekündigt. Das Team um Trainer Alexander Waibl hatte allerdings einige Stammkräfte zu Hause gelassen. Der Dresdner SC spielt schon seit einigen Jahren in drei Wettbewerben: Liga, Pokal und Championsleague. Doch davon bekamen die Zuschauer nichts zu sehen. Auch, wenn es am Ende ein Klassenunterschied war. Die Fans feierten jeden Punkt frenetisch und bekamen auf Dresdener Seite erstklassigen Volleyball geboten. Bezeichnend für die Konstanz war eine Aufschlagserie von Dresden Zuspielderin im zweiten Satz. „Lisa hat schon das halbe Feld genommen, aber sie hat weiterhin immer den selben Aufschlag auf die Position 1 gemacht. Das war schon beeindruckend“, lobte Scheuer Hinrichsen nach dem Spiel. Auch, wenn besonders der zweite Satz nicht nach Plan verlief, hatte das Team um Spielführerin Zorn Spaß vor dieser Kulisse zu spielen: „Natürlich ist da auch ein kleiner Funken Hoffnung dabei, dass man eine Chance hat. Aber 99% war uns klar, dass das Spiel so verlaufen wird.“ Am Ende ist aber entscheidend, dass es allen Beteiligten – Zuschauern und Spielern – Spaß gemacht hat und man einen weiteren großen Schritt für den Volleyball-sport in Offenburg gemacht hat.

07.11.2015 / Rote Raben Vilsbiburg II – VCO 0:3 (18:25; 13:25; 18:25); Greiner, Horton

Wieder zurück in die Normalität: Das nächste Auswärtsspiel der Saison stand an. Wie bereits aus vorherigen Spielzeiten gewohnt, ging die Reise bereits am Samstagvormittag nach Niederbayern zum Ligakonkurrenten Vilsbiburg. Spielbeginn war 16 Uhr, was den Spielerinnen aus Offenburg keine Probleme bereitete. Deutlich wurden die Sätze eins und zwei nach Offenburg gebracht, was Trainerin Scheuer die Möglichkeit gab, auch den



Ersatzspielerinnen Einsatzzeiten zu geben, um Spielpraxis zu sammeln. Am Ende war der Sieg in unter einer Stunde eingefahren. Der siebte Sieg in Folge stand auf dem Blatt Papier.

**14.11.2015 / VCO – SWE Volley Team Erfurt
3:0 (25:21; 25:18; 25:17); Zorn, Snider**

Zum ersten richtigen Spitzenspiel erwartete der VC Offenburg an diesem Samstagabend den Gegner aus Erfurt. Das Team aus Thüringen hatte schon vor der Saison den Aufstieg angepeilt. Gut vorbereitet durch die Analyse des Trainergespanns Scheuer/Foit wussten die Offenburgerinnen genau, was sie zu tun hatten. „Allerdings muss das auch erst einmal aufs Paket gebracht werden“, freute sich Zuspielderin Zorn über einen nahezu makellosen Auftritt. Durch die stabile Annahme konnte Zorn alle Angreiferinnen perfekt in Szene setzen. „Unser Ziel war es, eine Spielerin aus Erfurt nicht ins Spiel kommen zu lassen“, lauteten die Worte einer durchaus zufriedenen Tanja Scheuer nach dem deutlich Heimsieg. Starke Aufschläge mit ansehnlichen Kombinationen bescherten dem Team und Fans einen nie gefährdeten 3:0 Heimerfolg und damit den 8. Sieg in Folge. TABELLENFÜHRER!

**21.11.2015 / Allgäu Strom Team Sonthofen – VCO
0:3 (18:25; 20:25; 21:25), Gleich, Fried**

Der Samstag brachte für das Team nicht nur das nächste Auswärtsspiel. Wie konnte es auch anders sein: den ersten Schnee :-)) Nach einem winterlichen Spaziergang und den ersten Schneebällen sollte gegen Sonthofen der nächste Sieg her. Der Gegner musste auf seine beste Spielerin – Hanna Kovarova – verzichten, die mit einer Lungenentzündung außer Gefecht gesetzt war. Die Offenburgerinnen hatten am heutigen Tage keine Probleme mit den Allgäuerinnen. Bereits im ersten Durchgang war klar, dass hier heute nichts anbrennen würde. Für Scheuer wieder die Möglichkeit, den Spielerinnen Ewald, Buch und Erdtmann Einsatzzeiten zu geben. Diese machten ihre Sache gut, sodass am Ende ein ungefährdeter 3:0 Erfolg auf dem Papier stand. Damit war klar, dass es am kommenden Wochenende zum Spitzenspiel in der Nordwesthalle kommen würde: Der Tabellenzweite aus Lohhof wurde empfangen.

**28.11.2015 / VCO – SV Lohhof
2:3 (24:26; 26:24; 25:21; 21:25;
13:15); Zorn, Schieder**

Spitzenspiel in Offenburg. Mit dem Traditionsclub war eine Mannschaft zu Gast, die vor allem durch ihre stabile Annahme ein sehr variables Spiel aufziehen konnte. Sehr umkämpft waren die ersten beiden Sätze, was zur Folge hatte, dass es mit einem 1:1 in die 10 Minutenpause ging. Durchgang drei hatten die Offenburger sich dann besser auf Mirtl & Co. eingestellt. Es sollte auch der zehnte Sieg in Folge her. Nach dem erfolgreichen dritten Durchgang sah es auch in Satz vier lange nach einem 3:1 Sieg aus. Leider konnte die Mannschaft um Solleder & Co. Den Sack nicht zu machen und mussten den vierten Satz nach 20:20 mit 21:25 abgeben. Der Tiebreak sollte die Entscheidung bringen. Hier erwischte Lohhof den deutlich besseren Start und zog schnell zu weit weg. Einzig und allein eine Fehlentscheidung zu Gunsten Offenburgs ließ den Satz bis zum Ende offen. Teresa Schieder versenkte den Matchball dann zu dem verdienten Sieg. „Meine Mannschaft hat heute nicht alles gezeigt, was sie können. Somit geht der Sieg verdient an Lohhof“, gratulierte Scheuer dem Gegner. Allerdings waren sich beide Trainer einig, dass man den Zuschauern ein gutes Spiel geboten und Werbung für den Volleyballsport betrieben hat.

**05.12.2015 / SV Lok Engelsdorf – VCO
1:3 (20:25; 26:24; 22:25; 20:25); Seifert, Horton**

Das war eines der Spiele, dass man unter „irgendwie gewonnen und 3 Punkte mit nach Hause genommen“ einordnen kann. Dass Engelsdorf trotz der Tabellensituation (Vorletzter) gefährlich werden konnte, hatten sie erst im Heimspiel zuvor gegen Lohhof gezeigt. Durchgang eins konnte der VCO noch nach Hause fahren. Am Ende des zweiten Satzes schlichen sich dann zu viele Leichtsinnsfehler ein, was den Satzverlust zur Folge hatte. Trainerin Scheuer vertraute dann wieder auf ihre Stammkräfte, die unter schweren Verhältnissen und viel Kampf das Spiel mit 3:1 nach Hause brachten. „Am Ende ist egal wie, Hauptsache gewonnen“, bestätigte Tanya Paulin mit dem letzten Punktgewinn die Meinung aller VCOler und freute sich mit dem Team über den 10. Sieg im elften Spiel. Und was eben auch dazu gehört: Die Heimfahrt...

**12.12.2015 / VCO – VC Neuwied
3:0 (25:18; 25:23; 25:21); Zorn, Lukacova**

Im letzten Heimspiel des Jahres 2015 wollte der VCO seine Fans nochmal mit einem Heimsieg belohnen. An diesem Dezemberwochenende kam kein geringerer Gegner als der Aufsteiger und derzeit Tabellenvierte aus Neuwied. Die Mannschaft aus der Pfalz hatte sich vor der Saison deutlich verstärkt und weist trotz Aufstieg einen der größten Etats der Liga auf. Doch nach der jüngsten Niederlage zu Hause gegen Lohhof, ließ das Team um das Libera-Duo Frei und Fried dem Gegner keine Chance. Eine stabile Annahme, ein sicheres und trickreiches Passspiel und durchschlagkräftige Angreifer zeigten dem Aufsteiger, dass heute in der sogenannten „Nordwesthölle“ nichts zu holen war. Ein schöner Abschluss der Hinrunde wurde dann auch noch gekrönt mit dem Titel des Herbstmeisters. Aber bevor es für die Mannschaft in die wohlverdiente Weihnachtspause ging, musste man die Rückrunde mit dem letzten Auswärtsspiel des Jahres noch starten.

**19.12.2015 / Allianz MTV Stuttgart II – VCO
0:3 (19:25; 24:26; 10:25); Jäckle, Paulin**

Bereits um 16 Uhr sollte das Spiel gegen die Bundesligareserve beginnen. In der nicht einfach zu spielenden Sporthalle im Feuerbacher Tal in Stuttgart wollte der VC Offenburg mit einem Sieg in die Weihnachtspause gehen. „Das wird heute ganz schwierig“, wusste Außenangreiferin Solleder dass es aber weniger am Gegner als an der eigenen Müdigkeit lag. „Die Akkus sind alle.“ Und genau in diesen Momenten braucht man Fans, die hinter dem Team stehen und gemeinsam die letzten Kräfte mobilisieren. Als gegen 15.15 Uhr etwa 20 SCOLer und 10 Rote Pfoten mit Trommeln und Fangesängen einliefen, war jedem Offenburger in der Halle klar: Das musste ein Sieg werden. Gänsehaut, grinsende Gesichter und die jungen Stuttgarterinnen beeindruckt. Durchgang

eins wurde ohne Probleme gewonnen. Auch im zweiten Satz sah der VCO lange als der sicherer Gewinner aus. Ein kleine Schwächephase in der Annahme ließ den Gegner aber noch mal herankommen, ehe man den Satz knapper als notwendig nach Hause brachte. Durchgang drei wurde dann mit einer 12:0 Aufschlagserie von Zuspielderin Zorn begonnen, ehe Ewald das Team durch clevere Zuspiele zum 3:0 Auswärtssieg führte.

**09.01.2016 / VCO – TG Bad Soden
3:1 (25:20; 25:18; 21:25; 25:23); Paulin, Lehmann**

Bad Soden kam mit einer geschwächten Truppe zum ersten Heimspiel des neuen Jahres nach Offenburg. 510 Zuschauer hatten an diesem Samstag den Weg in die Nordwesthalle gefunden. Schließlich sollte das neue Jahr mit einem Sieg starten. Durchgang eins und zwei konnte auch auf Grund einer bärenstarken Tanya Paulin ohne große Schwierigkeiten nach Hause auf das Haben-Konto verbucht werden. Doch dass man einen angeschlagenen Gegner nie abschreiben sollte, zeigten die Spielerinnen

→ Fortsetzung auf Seite 24



→ Fortsetzung von Seite 23

D1 – Rückblick Saison 2015/16

aus dem Main-Taunus-Kreis in Satz drei. Immer wieder war es die Außenangreiferin Steffi Lehmann, die ihr Team Punkte bescherte. Auch die Spielerwechsel auf Seiten Offenburgs brachten nicht den gewünschten Effekt. Nun mussten Paulin & Co Satz vier gewinnen, um keinen Punkt liegen zu lassen. Ende gut alles gut. Auch, wenn man dem Gegner durch den Satzgewinn viel Selbstvertrauen gegeben hatte, ging man mit 25:23 als Sieger vom Platz.

**16.01.2016 / GCDW – VCO
0:3 (24:26; 18:25; 22:25); Zorn, Henkel**

Wieder einmal durfte das Team ins schöne Bayern fahren. Bisher war das Team immer nach einem schnellen Sieg wieder nach Hause gereist. So sollte es auch diesmal sein. Beim Aufsteiger, der sich nach der Winterpause personell nochmal durch Natascha Niemczyk verstärkt hatte, sollten die nächsten drei Punkte eingefahren werden. Satz eins war noch von Nervosität geprägt, gab der Mannschaft um Außenangreiferin Jeane Horton aber die nötige Portion Sicherheit. Am Ende hatte das Offenburger Team den längeren Atem. Mit der Befreiheit des Tabellenführers trat das Team in den folgenden beiden Sätzen auf. „Besonders freut mich, dass mein Team heute all das umgesetzt hat, was wir im Training trainiert hatten“, war die Trainerin besonders auf den Oldie Lisa Solleder sehr stolz. So langsam musste sich das Team zusammen setzen und über das Saisonziel sprechen :-)

**23.01.2016 / VCO – VV Grimma
3:1 (13:25; 25:20; 25:14, 25:15); Solleder, Stöckmann**

Nach dem knappen Hinspielsieg sollte es an diesem Samstag zu Hause deutlicher und schneller gehen. Das Team um Spielführerin Kristin Stöckmann reise mit Verletzungssorgen an. Deswegen übernahm Stöckmann selbst als gelernte Diagonalangreiferin das Zuspiel. Die Sorgen

des Gegners gaben Trainerin Scheuer die Möglichkeit, ein bisschen auszuprobieren. Deswegen gab sie Zuspielerin Johanna Ewald und Mittelblockerin Lisa Erdtmann eine Platz in der ersten Sechs. Leider war der Start dann nicht so, wie sich das Scheuer vorgestellt hatte. „Die Mannschaft war sehr nervös und machte mehr Fehler als sonst – da musste ich wieder umstellen“, lautete das Fazit nach dem ersten

Satz. Und mehr war für den Gegner aus Sachsen an diesem Abend auch nicht mehr zu holen. Auch, wenn Stöckmann mit dem MVP Award ausgezeichnet wurde, war das Spiel des Gegners zu ausrechenbar, was gegen die starken Blockspielerinnen Bär, Schellenberger und Paulin nicht von Erfolg gekrönt sein konnte.

**31.01.2016 / Prowin Volleys Holz – VCO
1:3 (19:25; 27:25; 21:25; 25:27); Loewen, Paulin**

Die Fahrt ging zum Tabellenletzten, der bis dato noch kein Spiel gewonnen hatte und somit fast schon als sicherer Absteiger feststand. Dass es gegen diese Teams aber immer besonders schwer ist, zeigte sich auch in diesem Fall. Nach einem soliden ersten Durchgang, schlichen sich auf Offenburger Seite vor allem in der Annahme immer wieder Abstimmungsprobleme ein. Nach dem Satzverlust im zweiten Durchgang konnte der dritte zwar wieder nach Hause gebracht werden. Dennoch hatte man das Gefühl, dass das an dem heutigen Tage alles nicht sicher schien. Fehler, die man so nicht

kannte, und eine spürbare Erleichterung, das Paulin den Sack zumachte und Durchgang vier mit 27:25 gewonnen wurde. „Das war unsere schlechteste Saisonleistung und es war meinem Team anzumerken, dass die Angst da war, zu verlieren“, beraumte Scheuer direkt nach dem Spiel noch eine Besprechung an. Dem VC Offenburg sollte doch auf der Schlussgeraden nicht die Luft ausgehen?

**06.02.2016 / VCO – Rote Raben Vilsbiburg II
3:2 (18:25; 25:11; 21:25; 25:7; 15:11); Paulin, Greiner**

Nun war es kommuniziert: Der VC Offenburg strebte die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd an. Dazu war ein weiterer Sieg gegen die Roten Raben Vilsbiburg notwendig. Als Teufel stand Trainerin Scheuer an diesem Faschingsamstag an der Linie. Und in Satz eins und drei hatte sie viel zu meckern. Die Annahme passte nicht, die Niederbayern machten dazu viel Druck im Aufschlag und spielten clever. „Das können wir besser“ hörte man die Trainerin immer wieder sagen. Belohnen war die Devise, denn wieder hatten mehr als 650 Zuschauer die Nordwesthalle aufgesucht und wollten ihr Team siegen sehen – und das am Faschingsamstag! Wie die Mannschaft spielen kann, wenn sie an sich glaubt, zeigte sie dann in Satz zwei und vier. Hierbei ließ man den Gast gerade mal 11 und 7 Punkte einfahren, ehe der Satz zu Ende gespielt war. Im Tiebreak war dann Jedem in der Halle klar, dass es ein weiterer Heimsieg werden sollte. Zwar hatte die Mannschaft einen Punkt liegen lassen. Wichtig war aber, dass man als Tabellenführer zum Spitzenspiel nach Erfurt und Doppelspieltag in den Osten fuhr. Nun durften sich die Spielerinnen aber zuerst über ein freies Wochenende freuen. Die Aufgabe, die die Trainerin mit auf den Weg gab, war einfach umzusetzen: Regenerieren, der Seele etwas Gutes tun, Relaxen.

**20.02.2016 / SWE Volley Team Erfurt – VCO
3:0 (25:13; 25:21; 25:19); Snider, Paulin**

Erneut hieß es Spitzenspiel. Diesmal mussten die Offenburger allerdings die Reise in den Osten antreten. Personell verhiß das Wochenende aber schon vorab nichts Gutes. Verzichten musste das Team um Tanja Scheuer auf Jeane Horton (organische Probleme) und Svenja Engelhardt (Medizinstudium). Zudem die langzeitverletzte Katrin Kreuzer und zu guter Letzt gingen Lisa Solleder und Richarda Zorn gesundheitlich angeschlagen in das Spiel. „Wir haben hier heute absolut nichts zu verlieren, auch wenn wir als Tabellenführer anreisen“, witzelte Scheuer auf Grund der Tabellensituation. Erfurt musste das Spiel gewinnen, um noch eine realistische Chance auf den Meisterschaftsgewinn zu haben. Über 1000 Erfurter Fans hatten den Weg in die Halle gefunden. Und sie sahen an diesem Abend, dass der VCO hier absolut nichts holen konnte. Zu stark war die Geschlossenheit des Gegners und somit ging das Spiel in dieser Deutlichkeit verdient an das SWE Volley Team. Jetzt hieß es Mund abwischen und weiter machen. Denn bereits am nächsten Tag stand in Dresden um 14 Uhr das nächste Spiel auf dem Plan. Mit einem Sieg, konnte man das Wochenende also weiterhin als Tabellenführer beenden...

**21.02.2016 / VCO Dresden – VCO
3:0 (30:28; 25:12; 25:20); Henning, Paulin**

Nachdem das Team am Samstag Abend noch das Hotel in Dresden bezogen hatte, lud der VCO Dresden am Sonntag um 14 Uhr zum letzten Saisonspiel ein. Die Mannschaft um MVP Tanya Paulin wollte die Niederlage gegen Erfurt vergessen machen und mit einem Sieg die weite Heimreise antreten. Der Start gelang gut und schnell war das Team auch vorne. Doch der Gegner wusste an diesem Tag die Schwächen der Offenburgerinnen gut auszunutzen. Mit starken Aufschlägen wurde der VCO unter Druck gesetzt und im Anschluss hatten es die Spielerinnen von Scheuer dann auch gegen die groß gewachsenen Gegnerinnen im Angriff schwer. Nach dem verlorenen ersten Satz tat sich das Team aus Offenburg dann noch schwerer. Man fand nicht ins Spiel und wahrscheinlich hatte





sich auch die Niederlage vom Vortag bereits in den Kopf eingebrannt. Am Ende konnte die Niederlage nicht verhindert werden und der VCO musste mit 6 verlorenen Sätzen die Heimreise antreten und die Tabellenführung abgeben. Alles in allem war es ein sehr frustrierendes Wochenende. Jetzt musste man erst einmal Aufbauarbeit leisten. Da kam das freie Wochenende vor dem nächsten Heimspiel ganz recht.

**05.03.2016 / VCO – Allgäu Strom Volleys Sonthofen
3:2 (26:28; 25:11; 25:17; 17:25; 15:9); Englehardt, Kettenbach**

„Wir wollen wieder zurück in die Erfolgspur“, gab Tanja Scheuer die Marschroute für das nächste Heimspiel vor. Das Team war nun auf eine Niederlage des Kontrahenten aus Erfurt angewiesen, um noch die Meisterschaft zu gewinnen. „Aber wenn Erfurt patzt, sind wir da“. Allerdings hatte der Gast aus dem Allgäu etwas dagegen. Den ersten Durchgang musste die Mannschaft um Svenja Engelhardt erst einmal abgeben. Es war Zeit für ein bisschen Selbstbewusstsein. „Wir wissen, was wir können – glaubt daran“, peitschte Scheuer ihre Mannschaft immer wieder an. Wie die Feuerwehr kamen die Offenburgerinnen vor der heimischen Kulisse wieder aufs Paket und zeigten in Durchgang zwei und drei, warum sie weiterhin als Titelaspirant galten. Der Gegner hatte nicht den Hauch einer Chance. In Satz 4 war man sich dann wohl doch zu siegessicher. Wieder einmal musste der Tiebreak entscheiden. „Wir hatten alle im Kopf, dass wir Erfurt nichts schenken werden“, fasste Richarda Zorn nach dem Spiel zusammen, was den Ausschlag für den 3:2 Sieg gab. Schon während des Spiels war die nächste gute Nachricht des Wochenendes an die Mannschaft herangetragen worden: Erfurt hatte 3:0 gegen Stuttgart verloren. Nun waren die Mannschaften wieder gleich auf, aber Erfurt auf Grund des besseren Satzverhältnisses vorne. Es blieb spannend...

**13.03.2016 / SV Lohhof – VCO
0:3 (10:25; 24:26; 27:25); Zeller, Engelhardt**

In Manier eines Meisterschaftskandidaten trat der VCO an diesem Sonntag beim SV Lohhof auf. Man wollte die knappe Heimspielniederlage vergessen machen. Im ersten Satz hatte das Team von Jürgen Pflutschinger keine Chance. Richarda Zorn startete mit einer Aufschlagserie, Svenja Engelhardt punktete nach Belieben im Außenangriff und Tanya Paulin war gewohnt stark im Block. Dass es aber so wahrscheinlich nicht weitergehen sollte, war allen Akteurinnen bewusst – dazu war die Mannschaft aus Lohhof zu stark. In den Sätzen zwei und drei wurde es ein Spiel auf Augenhöhe, in dem am Ende aber dann Scheuers Team die Oberhand behielt: „Wir haben in den engen Situationen die Ruhe bewahrt und auf unser Können vertraut.“ Vollkommen verdient gingen die Durchgänge zwei und drei nach Offenburg und somit hatte man wieder einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft getan. Denn bereits am Vortag hatten sich die Erfurterinnen zu Hause gegen geschwächte Bad Sodenerinnen einen Punkt liegen gelassen.

**19.03.2016 / VCO – SV LOK Engelsdorf
3:0 (25:23; 25:17; 25:20); Paulin, Ebert**

Das letzte Heimspiel stand vor der Tür. Zwei Ziele hatte sich das Team gesetzt:

1. Einen 3:0 Sieg einfahren, um bei einem Patzer von Erfurt als Tabellenführer in das letzte Saisonspiel zu gehen.
2. Sich bei den Fans mit einem tollen Spiel für die Wahnsinnsaison zu bedanken.

Um es vorweg zu nehmen: Beides gelang. Die Offenburger Zuschauer bekamen eine geschlossene Mannschaftsleistung zu sehen. Trainerin Scheuer konnte alle Spielerinnen einsetzen und am Ende einen ungefährdeten 3:0 Sieg einfahren. Und das Unglaublich geschah zeitgleich in München. Zum dritten Mal in Folge sollte das SWE Volley Team auch beim selbst ernannten geilsten Club der Welt wichtige Punkte liegen lassen. Eine 2:3 Niederlage bescherte dem VCO die Tabellenführung. Somit war klar: Man ging als Tabellenführer in den letzten Spieltag. „Diese geben wir jetzt nicht mehr her“, war sich Tanja Scheuer sicher, dass ihr Team sich das nicht mehr nehmen ließ. Schon an diesem letzten Spieltag war klar, dass erstmalig in der Vereinsgeschichte ein Fanbus gemietet wurde, der die Mannschaft zum Meisterschaftsspiel nach Neuwied begleiten sollte.

**02.04.2016 / VC Neuwied – VCO
1:3 (25:13; 18:25; 20:25; 24:26); Schäbitz, Zorn**

Kein geringerer als der Tabellendritte wollte sich zu Hause mit einem Sieg gegen Offenburg für eine tolle Saison belohnen. Die Spannung war bereits auf der Hinfahrt zu spüren und wurde, je näher das Spiel rückte, noch deutlicher spürbar. „Es war so ein tolles Gefühl, als all unsere Fans in die Neuwieder Sporthalle kamen und uns bereits vor dem Spiel lautstark unterstützen“, war der Tenor der Mannschaft. Zudem hatten es knapp 500 Fans der Heimmannschaft mitbekommen, sodass die Halle mit knapp 600 Zuschauern fast aus allen Nähten platzten. Der Start des Spiels war besonders auf Offenburger Seite von viel Nervosität geprägt. Dies wussten die starken Neuwiederinnen auch gnadenlos auszunutzen. Doch der VC Offenburg stand nicht ohne Grund an der Tabellenspitze. Wie in so vielen Spielen zuvor fand die Mannschaft zu ihrer Stärke zurück. Starke Aufschläge, in Kombination mit einer guten Annahme und einem variablen Spiel waren die Offenburgerinnen dann auch in den Sätzen zwei und drei nicht zu bremsen. Parallel sagte der Hallensprecher auch die Ergebnisse der anderen Mannschaften durch. Erfurt war auf Kurs und führte zu Hause gegen Grimma. Es war klar: Sollte Erfurt 3:1 gewinnen, musste es der VCO gleich tun. Doch irgendwie hatte die Mannschaft um die beiden Liberas Hanna Frei und Franz Fried im vierten Satz den Faden verloren. Dinge, die in den beiden Durchgängen zuvor fast mit geschlossenen Augen klappten, liefen jetzt schief. Der Gastgeber hatte sich mit 17:9 schon deutlich abgesetzt. Doch Trainerin Scheuer hatte noch einen Joker auf der Bank und brachte Jeane Horton. Mit einer starken Aufschlagserie brachte sie ihr Team wieder zurück ins Spiel (14:18). Der Vorsprung war auf nach einer kämpferischen Leistung des gesamten Teams dann auf 21:22 gesunken, ehe Neuwied auf 24:21 wegzog. Doch das Team machte das Unmögliche möglich. Eine Aufschlagserie von Richarda Zorn und einem Angriffsschlag ins Aus der Neuwiederinnen ließen alle Bänne brechen. „AUS AUS AUS... Der Ball ist AUS!“ Die Spielerinnen und das Trainerteam lagen sich in den Armen und kein Auge blieb trocken. Dem VC Offenburg war etwas einmaliges gelungen: Meister der Saison 2015/16 in der 2. Bundesliga. Damit hatte niemand gerechnet. Die Spielerinnen feierten gemeinsam mit allen mitgereisten Fans und durften die Heimfahrt im Fanbus antreten.



Eine Spielzeit geht zu Ende, die so im Verein niemand erwartet, aber doch erhofft hat. Vielen Volleyballkennern war bewusst, dass das Team des VC Offenburg viele, gute Einzelspieler hatte. Mit der Leistung von Tanja Scheuer als eine sehr gute Trainerin gelang es, aus den Stärken der Einzelnen eine Teamleistung aufs Paket zu zaubern. Danke an alle Beteiligten, die diese Saison so möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf 2016/17!!

Herren 1 – Oberliga Baden



Neue Liga, neues Team, neuer Teamname – Fränki's Tiger greifen

Mit dem überlegenen Meistertitel von Herren 1 in der Verbandsliga war die letzte Saison noch lange nicht abgeschlossen. Der souveränen Mixtur aus Jung und Alt stellte sich schnell die entscheidende Frage: Wollen wir überhaupt aufsteigen?

Die Antwort ließ aber nicht lange auf sich warten: Wir wollen!

Also mal schnell ein paar Spieler eingesammelt, einen Trainer gefunden, die Pflichtschiedsrichter nominiert und los geht's!

Denkste! Weder einfach noch schnell waren diese Hürden zu bezwingen. Etwas überraschend war der Trainer recht früh gefunden: Frank Forcher zeigte Interesse am Job als Spielertrainer und bekam direkt den Zuschlag.

Dass die höchste Liga der beiden badischen Volleyballverbände ein attraktives Pflaster ist, zeigten die zahlreichen Anfragen von Spielern in der Nachsaison. Neben den acht verbleibenden Spielern aus der Verbandsligasaison fanden sich schließlich fünf neue, denen der Trainer



V.v.l.:

Ralf Keller,
Lukas Steuerwald,
Heiko Rudolf,
Benjamin Wendel,
Fabio Krämer

H.v.l.:

Florian Anders,
Sergej Oparin,
Nico Kornmeier,
Viktor Kurz,
Mike Discher,
Trainer Frank Forcher

Es fehlen:

Wojtek Foit,
Matthias Gerock,
Roland Bindemann,
Co-Trainer Atanas Karagyarov

Spielplan Herren 1 Saison 2016/2017 / Oberliga Baden

Datum	Uhrzeit	Gegner
08.10.16	15:00	USC Konstanz
15.10.16	20:00	VSG Mannheim
22.10.16	15:00	KIT Sportclub 2010
30.10.16	11:00	USC Heidelberg
05.11.16	15:00	TSG Blankenloch
12.11.16	16:00	VSG Ettlingen/R
19.11.16	20:00	TV Kappelrodeck
03.12.16	15:00	FT 1844 Freiburg
10.12.16	19:30	SG Breisach-G.
17.12.16	16:00	USC Konstanz
14.01.17	15:00	VSG Mannheim
22.01.17	16:00	KIT Sportclub 2010
04.02.17	15:00	USC Heidelberg
11.02.17	16:00	TSG Blankenloch
19.02.17	14:00	VSG Ettlingen/R
04.03.17	15:00	TV Kappelrodeck
11.03.17	16:00	FT 1844 Freiburg
25.03.17	15:00	SG Breisach-G

Alle Heimspiele in **Rot**

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

in der Oberliga an!

die Oberligareife zuspricht. Die gute Mischung aus vereinseigenen und auswärtigen Zugängen erlaubt eine zusätzliche Identifikation mit Vereinen aus der Region.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Spieler der letzten Saison, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr dabei sein können. Die vergangene Saison mit Euch hat Riesenspaß gemacht!

Auch die Hürde Schiedsrichter (jedes Oberligateam muss zwei Schiedsrichter melden) konnte das Team letztendlich überspringen: Unser

neuer Zusprieler Florian Anders, nun selbst als B-Schiedsrichter für den VCO unterwegs, konnte vier neue Kollegen motivieren, sodass der VCO ausreichend Schiedsrichter melden kann.

Mit Erscheinen dieses Superblocks hat das Team nun schon die ersten Bewährungsproben in Form von Vorbereitungsturnieren hinter sich. Und der Trainer ist immer noch optimistisch, in der Liga mithalten zu können.

→ Fortsetzung auf Seite 28

→ Fortsetzung von Seite 27

Herren 1 – Oberliga Baden

In diesem Sinne versprechen Fränki's Tigers allen Besuchern unserer Spiele große Unterhaltung. Ob es dann immer Siege werden, lässt sich im Sport (zum Glück) nicht vorhersagen.

Übrigens: Der Name ist nicht von Trainer's Vornamen abgeleitet, sondern eine Hommage an die VCO-Seniorenlegende Frank Nebel, der, obwohl er selbst nicht mehr spielt, das Seniorenteam stets treu begleitet und als Schiedsrichter unterstützt. Danke Fränki!

Zugänge

Anders Florian	Z	1,83 m	2. Mannschaft	7
Discher Mike	Z	1,82 m	2. Mannschaft	3
Kurz Viktor	AA/MB	1,88 m	TV Lahr	8
Wendel Benjamin	AA/D	1,90 m	TG Sandhausen	10
Kornmeier Nico	U	1,92 m	2. Mannschaft	20

weiterhin im Kader

Foit Adalbert	AA	1,87 m	Vertrag bis 2017	4
Forcher Frank	(L)	1,88 m	Vertrag bis 2017	51
Gerock Matthias	MB	1,88 m	Vertrag bis 2017	2
Keller Ralf	MB	1,89 m	Vertrag bis 2017	12
Krämer Fabio	MB	2,00 m	Vertrag bis 2017	6
Oparin Sergej	D/AA	1,90 m	Vertrag bis 2017	1
Rudolf Heiko	L	1,75 m	Vertrag bis 2017	23
Steuerwald Lukas	AA	1,80 m	Vertrag bis 2017	5

Abgänge

Bindemann Roland	Z	USA
Huck Johannes	Z	Tansania
Jehle Robert	L	2. Mannschaft
Zimmermann Peter	D	2. Mannschaft
Sablotni Siegfried	AA	2. Mannschaft

Trainer

Forcher Frank	T	–
---------------	---	---



Anders Florian



Steuerwald Lukas



Kornmeier Nico



Keller Ralf



Oparin Sergej



Rudolf Heiko



Krämer Fabio



Wendel Benjamin



Kurz Viktor



Discher Mike



Forcher Frank



Fitnessführerschein

Body Wave

Mit Spaß zu mehr Gesundheit.



- Verbesserung von Ausdauer und Beweglichkeit
- Kräftigung der gesamten Muskulatur

* Dieses 10 wöchige Programm wird von allen gesetzlichen Krankenkassen mit bis zu **100 % bezuschusst!**
Professionelle Betreuung von der 1. bis zur 10. Woche.

• zertifiziert von Wissenschaftlern und von Ärzten empfohlen

Weitere Informationen erhalten Sie hier:



HIGHLIGHT
Gesundheit Fitness Wellness
www.highlight-og.de

Reservieren Sie sich gleich Ihren Termin: 0781- 919170



Damen 2 | Oberliga Baden

Nach dem beeindruckenden Start – Ziel – Sieg in der Verbandsliga hat sich bei Damen 2 für die Oberligasaison 2016/2017 ein deutlicher Generationswechsel vollzogen. Tina Hoeschen, Christine Hogenmüller, Oksana Bechtold und Tanja Michel bilden in Zukunft das erfahrene Gerüst bei Damen 3, und Julia Vetrano und Joana Hund bleiben studienbedingt voraussichtlich dem Netz fern.

Das Team um die verbliebenen Verbandsligameister Julia Werner, Julia Steinert, Inka Huber, Louisa Heimbürger, Kristin Kirmse und eventuell Evelyn Jansen wird im nächsten Jahr um acht Neuzugänge ergänzt. Fünf Spielerinnen der Jahrgänge 2000/2001 – Hannah Haas, Teresa Saunders, Noemi Freitag und Lisa-Marie Walter (alle aus der eigenen Jugend) sowie Louisa Seib (Neuzugang vom TB Bad Krozingen) bilden den zahlenmäßig größten Block. Johanna Ewald (von Damen 1), Isabella Herp (zurück vom USC Freiburg) und Kerstin Galosch (aus Köln) sind die erfahreneren Neuzugänge.

Da nur wenige Spielerinnen über aktuelle oder länger zurückliegende Spielerfahrung oberhalb der Verbandsliga verfügen, aber in der Mannschaft noch einiges an Entwicklungspotenzial brach liegt, könnte das Motto für 2016/2017 durchaus „Talent sucht Erfahrung“ lauten. Seit Anfang September hat sich Damen 2 auf den Weg gemacht, die notwendigen Entwicklungsschritte zu vollziehen und freut sich – bei aller möglichen Nervosität – darauf, diese bei den Heimspielen in der Nord-West-Halle ihren Fans, Freunden und Familienangehörigen zu zeigen.

Spielplan Damen 2 Saison 2016/17 Oberliga Baden

Datum	Uhrzeit	Gegner
08.10.16	19:30	TB Bad Dürkheim
15.10.16	16:00	VSG Mannheim
23.10.16	14:00	SVK Beiertheim
30.10.16	17:00	SV Böhlingen
05.11.16	19:30	TV Heidelberg
12.11.16	16:00	USC Freiburg
19.11.16	15:00	SSC Karlsruhe
26.11.16	18:30	TSG Wiesloch
10.12.16	19:30	VSG Kleinsteinbach
17.12.16	17:00	TB Bad Dürkheim
14.01.17	19:30	VSG Mannheim
21.01.17	16:30	SVK Beiertheim
04.02.17	19:30	SV Böhlingen
11.02.17	20:00	TV Heidelberg
18.02.17	15:00	USC Freiburg
25.02.17	13:30	SSC Karlsruhe
11.03.17	15:00	TSG Wiesloch
25.03.17	20:00	VSG Kleinsteinbach

Alle Heimspiele in Rot

V.v.l.:

Kristin Kirmse, Johanna Ewald,
Lisa-Marie Walter, Louisa Heimbürger, Isabella Herp

H.v.l.:

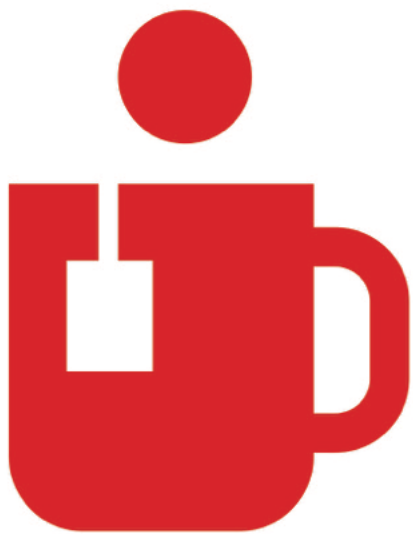
Trainer Michael Gabler, Noemi Freitag, Teresa Saunders,
Louisa Seib, Hannah Haas

Es fehlen:

Julia Werner, Julia Steinert, Kerstin Galosch, Evelyn Jansen,
Inka Huber, Co-Trainerin Tanja Paulin



Gelassen ist einfach.



sparkasse-offenburg.de

Wenn man Finanzgeschäfte
jederzeit und überall erledigen
kann.

Mit Online-Banking.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Offenburg/Ortenau



Herren 2 | Bezirksliga Baden

Folgt dem Abstieg der Wiederaufstieg?

Die 2. Herrenmannschaft versucht in dieser Saison, wie in der Vergangenheit auch, aus jungen Nachwuchsspielern und routinierten Spielern des VCO eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Dabei versuchen wir „Alten“, die jungen und talentierten Spieler, die auch in den letzten Jahren den Kern der Mannschaft gebildet haben, zu fördern und ihnen eine Basis für die Weiterentwicklung ihrer volleyballerischen Fähigkeiten zu bieten, damit unser Team ein Sprungbrett für höhere sportliche Ambitionen werden kann.

Gleichzeitig werden die älteren Mitspieler versuchen, ihr Spielniveau zu halten oder zu steigern, um sich auch in diesem Jahr wieder für die Deutschen Meisterschaften der Senioren zu qualifizieren. Der bestehende Kader wird in dieser Saison ergänzt durch erfahrene Senioren aus Herren 1 (Peter Zimmermann, Yussuf Jehle und Sigi Sablotni) sowie zwei ebenfalls sehr routinierte Spieler aus Lahr (Michél Elsté und Georg Lehmann).

Nachdem in der vergangenen Saison das Projekt „Klassenerhalt“ nicht geglückt ist, wollen wir in der kommenden Saison in der vorderen Tabellenhälfte landen und wenn möglich sogar den Wiederaufstieg in die Landesliga schaffen.

Insgesamt hoffen wir, dass alle sportlich gefordert und gefördert werden und der Spaß an dem gemeinsamen Hobby die ganze Saison anhält. Auf diese Art könnte das gesteckte Wiederaufstiegs-Ziel erreicht werden.

V.v.l.:
Jan Stürzel,
David Freitag,
Peter Zimmermann,
Michel Elste,
Manuel Hiller,
Stefan Klausch

H.v.l.:
Samuel Hanstein,
Thomas Göbel,
Lars Vetter,
Robert Jehle,
Georg Lehmann,
Roland Freitag,
Marcel Pinneker,
Carsten Fritsch



**E-Werk
Mittelbaden**

Daheim gut versorgt

E>service//Solardach

Mit der Sonne zum eigenen Strom

Klimafreundlich und wirtschaftlich.
Nutzen Sie Ihren eigenen Strom von
Ihrem Solardach.

>> Jetzt auch mit Batteriespeicher





Damen 3 | Landesliga

Nachdem das ehemalige Damen-3-Team den deutlichen Aufstieg in die Landesliga geschafft hat, heißt es nun für uns als neues Team das Beste in dieser Klasse herauszuholen. Das Team setzt sich unter anderem aus ehemaligen Verbandsliga-, Kreisklasse- und Kreisligaspielerinnen zusammen, aus erfahrenen Spielerinnen und Spielerinnen, die dabei sind, Erfahrungen zu sammeln.

Wir hoffen natürlich, dass sich unser Training mit unserem altbekannten Trainer Christopher Röder lohnt und freuen uns somit auf eine gemeinsame, erfolgreiche Saison!

V.v.l.:

Aline Maier, Johanna Frey, Nataša Pavkovi

H.v.l.:

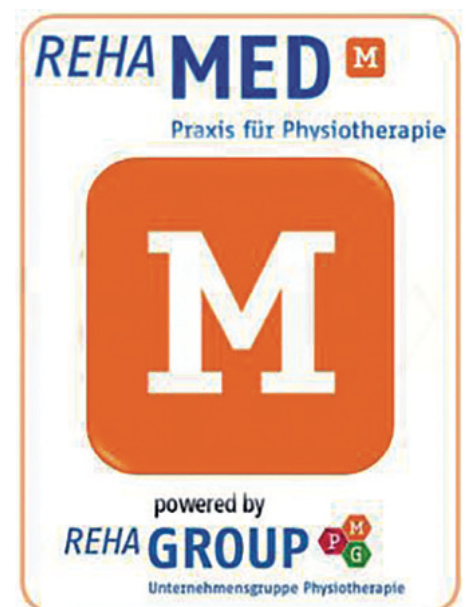
Christine Hogenmüller, Lisa Zander, Ekaterina Baimler, Christopher Röder, Mirjam Peter, Pia Buttgerit, Leah Mai

Es fehlen:

Tanja Nowak, Oksana Bechtold, Celine Burgert, Emilia Baglaj, Paulina Baglaj

Trainer: *Christopher Röder*

Anzeige



Ich bin Peterstaler

Uwe Weis | Sportsponsoring
28 Jahre bei Peterstaler



Peterstaler

90 JAHRE
1926-2016
Peterstaler



Peterstaler

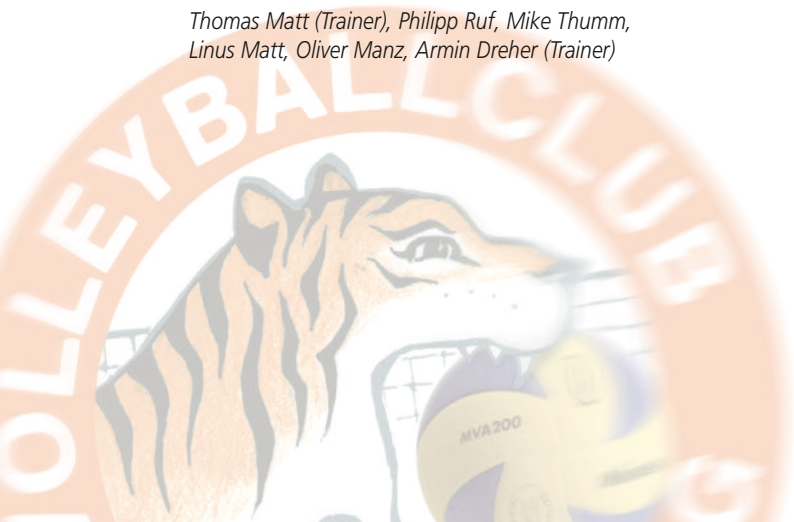


Herren 3 | Bezirksliga

Als letztjähriger Meister der Bezirksklasse versucht unsere B-Jugend, in dieser Saison, in der Bezirksliga mitzuspielen. Die Jungs der Jahrgänge 2000-02 werden dabei von ihren Spielertrainern unterstützt. Ziel der Mannschaft ist es, die Klasse zu halten, was in dieser Saison sehr schwer werden wird, da die Bezirksliga am Ende von 12 auf 9 Mannschaften verkleinert wird.

H.v.l.:
Robert Senin, Paul Welsch, Marc Schmidt, Peter Schöning,
Lion Dreher, Matthis Kirchner, Tim Mayer

V.v.l.:
Thomas Matt (Trainer), Philipp Ruf, Mike Thumm,
Linus Matt, Oliver Manz, Armin Dreher (Trainer)



Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern kennt sich keiner besser aus.



Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg
Tel. 0781/7877-0 · www.fritz-sanitaer.de



Herren 4 | Bezirksklasse

Eigentlich gegen den erklärten Wunsch musste H4 in der letzten Spielzeit als H3 in die Bezirksliga aufsteigen. Es war klar, dass es in der Bezirksliga der Saison 15/16 schwierig würde, zumal Dominik Herzog die Aufgabe als Coach neu übernehmen musste. In der 10-er Bezirksliga belegte man nach 6 grandiosen Siegen und 12 schmerzlichen Niederlagen den 7. Tabellenplatz. Durch die Umstrukturierung im Bezirk West schließt sich jetzt der Kreis; nun muss man gegen den eigenen Wunsch wieder in die Bezirksklasse absteigen.

Für die Saison 16/17 in der Bezirksklasse startet man wieder als H4. Es gibt mehrere Positivfaktoren: Dominik Herzog hat als Spielercoach nun Routine; es gibt nicht mehr so viele Spieltage; die Anreise zu den Auswärtsspielen ist kürzer; in der BK hat man nicht mehr den Staffelleiter „Gnadenlos“.

Leider sind auch Negativpunkte zu vermelden: Die Spielerdecke ist mittlerweile dünn; mit dem Freitag-Training werden Angriffsvariationen nicht die Regel sein. Ziel: In der Bezirksklasse möchte man mehr Siege als Niederlagen einfahren.

V.v.l.:
Ralph Kirmse,
Dominik Herzog,
Gabriele Eberle,
Uschi Hanisch,
Gudrun Lutz,
Michael Schäfer

H.v.l.:
Andreas Seifert,
Juri Kriteleit,
Robert Benz,
Erhard Groß,
André Belov,
Klaus Maier,
Thomas Kirchner

Es fehlt:
Robert Herzog

Der Volleyball-Club Offenburg
wird Ihnen präsentiert von ▼





Damen 4 | Bezirksliga

Wir starten mit einer neuen Konstellation an Spielerinnen in die neue Saison. Zu den Spielerinnen, die schon länger in Damen 4 spielen, sind Aufsteiger aus Damen 5 und Damen 6 hinzugekommen. Einige der Aufsteiger müssen sich noch an das System mit nur einem Zuspieler und den Einsatz einer Libera gewöhnen. Dies zu verinnerlichen, wird eines der Hauptziele der kommenden Saison werden.

Natürlich haben wir uns zudem zum Ziel gesetzt, auch als Mannschaft zusammenzuwachsen und ein gutes Miteinander zu schaffen, trotz der zum Teil großen Altersunterschiede.

Neben neuen Spielerinnen begrüßen wir auch zwei neue Trainerinnen, nachdem Franzi aufgrund eines zu vollen Terminkalenders uns nicht mehr trainieren kann: Teresa Bouagaa, die davor Trainerin von Damen 6 war, und Molly, eine aktive Damen-1-Spielerin aus den USA, nehmen uns ziemlich ran.

Die beiden teilen sich die zwei Trainingseinheiten pro Woche. Molly trainiert uns mittwochs und Teresa freitags. Auf die kommenden Spieltage blicken wir mit Vorfreude. Wir möchten mit Spaß spielen, natürlich gewinnen, aus Fehlern lernen und als Team nie aufgeben.

Über jeden Zuschauer, der uns tatkräftig beim Anfeuern unterstützt, freuen wir uns natürlich.

V.v.l.:

Linda Walter,
Natasa Pavkovic,
Katja Busin,
Emma Uryzaj,
Johanna Thaens,
Anna Weil

H.v.l.:

Beatrice Birkle,
Lena Zimmermann,
Nicole Rinkel,
Lena Burger,
Lena Amend

Es fehlen:

Lara Groß,
Bianca Morgalla,
Michaela Wurz,
Celine Hoffmann, Lea
Andrej, Denise Breithaupt,
Aylin Schöhl

Trainer:

Teresa Bouagaa

Co-Trainer:

Molly Karagyaurov



V.v.l.:
 Kristina Roth,
 Rebekka Schneider (Spielertrainerin),
 Amalia Saunders

H.v.l.:
 Maria Winter,
 Anna Fischle,
 Violeta Sadikaj,
 Franziska Schäfer

Es fehlen:
 Emily Bohlsen,
 Leonie Geisenberger,
 Anna Kunz,
 Jana Scherer,
 Anne Schilli,
 Co-Trainerin Tanya Paulin

Damen 5 | Bezirksklasse

Diese Saison werden einige neue Herausforderungen auf die Mädels von Damen 5 zukommen, denn für uns steht mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse eine neue Liga an.

Unser Ziel in der neuen Saison ist es, den Mannschaftsgeist und die Spielfreude, die uns durch die letzte Saison begleitet haben,

auch mit in die neue Spielzeit zu tragen. In der neuen Liga wollen wir weiter Erfahrungen sammeln, uns taktisch und technisch immer weiter verbessern und viel Spaß haben, gleichzeitig natürlich auch so viele Punkte wie möglich mitnehmen. Wir sind gespannt, was uns in dieser neuen Saison erwartet, und freuen uns natürlich über jeden Zuschauer, der uns unterstützen will!

**ARNO
 SCHEIDERBAUER**
 FLIESEN. HANDWERK MIT VIELFALT.

Weinstrasse 173 · Offenburg - Rammersweier
 Tel. 0781 / 44 01 71 · www.scheiderbauer-fliesen.de



V.v.l.:
 Anne Blank,
 Sina Stürzel,
 Sarah Schipprack,
 Sophie Schebesta,
 Alina Hartung,
 Jana Hartung,
 Lara Wünnenberg

H.v.l.:
 Johanna Sauerbrey,
 Anais Gourlan,
 Lorena Weil,
 Katharina Panther,
 Mariella Bouagaa,
 Viktoria Panther

Trainerinnen:
 Katrin Kreuzer,
 Johanna Ewald,
 Julie Teso

Damen 6 | Kreisliga

Wir sind Damen 6 - eine lustige und bunt gemischte Truppe. Mit unseren Trainerinnen Kreuzi und Jojo haben wir viel Spaß und machen große Fortschritte. Unseren Trainerinnen ist Pünktlichkeit sehr wichtig, denn wenn wir zu spät kommen, müssen wir ein Lied singen. Kreuzi bringt uns den Killerinstinkt bei und liebt das

Spiel Chaos. Jojo kann gut Finger tapen und zeigt unseren Zuspielern wie ein gutes Zuspiel aussieht. Seit ein paar Tagen haben wir auch eine neue Trainerin dazu bekommen, sie heißt Julie und ist sehr nett. Wenn wir ein Spiel bestreiten, bebt die ganze Halle, denn wir halten zusammen und feuern uns an.



V.v.l.:
 Lena Scherer,
 Lea Lehmann,
 Amelie Heller,
 Nele Hodapp,
 Luca Vogt,
 Anna Stockmann

H.v.l.:
 Maxima Bollinger,
 Anastasija Antonic,
 Romy Konprecht,
 Lana Beker,
 Ronya Peter,
 Samira Isenecker,

Trainer:
 Christopher Röder

Es fehlt:
 Co-Trainerin
 Sarah McKinney

Damen 7 | Kreisklasse



VC Offenburg Mixed – Mixed-Volleyballer auf hohem Niveau!

Die Mixed-Volleyball-Mannschaft des VC Offenburg gibt es schon seit vielen Jahren. Sie hat viele sportliche und außersportliche Höhepunkte erlebt. Der Spielbetrieb in der Freizeitstaffel A Ortenau ist die Pflichtaufgabe; die Kür sind dann die Teilnahmen an den überregionalen Meisterschaften (Südwestpokal, Süddeutsche Meisterschaften). Auch auf den Deutschen Meisterschaften wurde der VC Offenburg schon gesichtet. Das alles ist der Lohn von geballter Erfahrung, sehr kompaktem Training (einmal die Woche) und bestem Teamgeist (auch beim Kaltgetränk nach dem Training).

Da bei einigen Spielern die Knochen nicht mehr so wollen, wie sie sollen, können wir durchaus Verstärkung gebrauchen. Kommt einfach am Donnerstag um 20.11 Uhr in die Nordwesthalle.

Aktuelle Meldung:

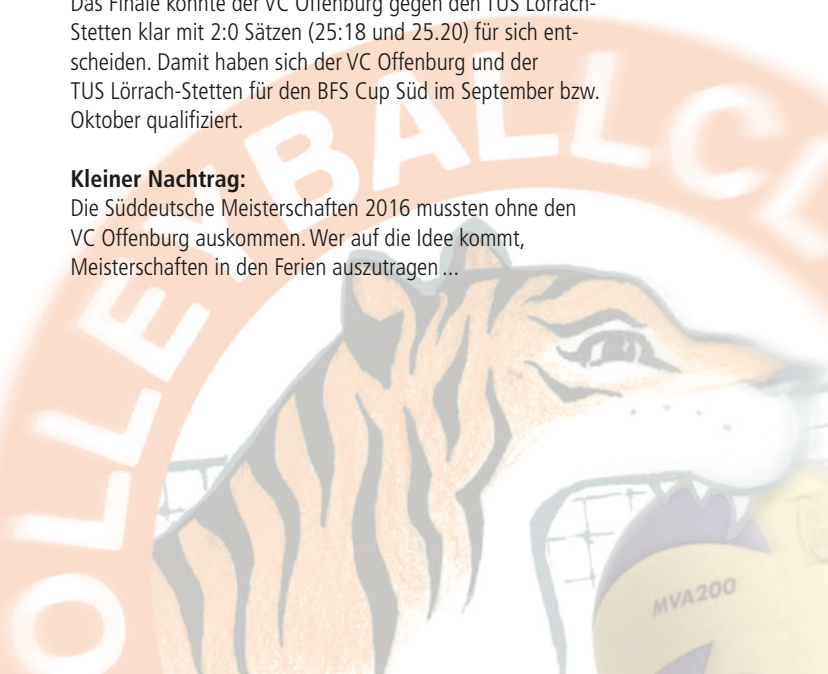
VC Offenburg südbadischer Volleyball-Mixed-Meister 2016
Am 6. März 2016 fand in Kehl die diesjährige BFS-Mixed-Meisterschaft statt. Neun Teams aus den Bezirken Ortenau, Breisgau und Hochrhein kämpften in zwei Gruppen um den Titel. Aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee war kein Teilnehmer dabei. Der VC Offenburg erwischte die schwerere Gruppe und hatte es mit Lörrach Stetten, TV Herdern, VSG Fessenbach und TS Kehl zu tun.

Die beiden Gruppenbesten der Gruppe A erreichten nach Überkreuzvergleich gegen die ersten beiden der Gruppe B das Finale. Beide Halbfinalspiele waren sehr spannend, denn jeweils der dritte Satz musste entscheiden. Der VC Offenburg behielt gegen FT Bodersweier die Oberhand.

Das Finale konnte der VC Offenburg gegen den TUS Lörrach-Stetten klar mit 2:0 Sätzen (25:18 und 25:20) für sich entscheiden. Damit haben sich der VC Offenburg und der TUS Lörrach-Stetten für den BFS Cup Süd im September bzw. Oktober qualifiziert.

Kleiner Nachtrag:

Die Süddeutsche Meisterschaften 2016 mussten ohne den VC Offenburg auskommen. Wer auf die Idee kommt, Meisterschaften in den Ferien auszutragen ...





V.v.l.:
Noah Ritter,
Daniel Lyzak,
Lukas Kälble,
Leander Wittchow,
Elija Calließ,
Kai Riedinger

H.v.l.:
Louis Lang,
Jannis Lemp,
Silas Brümmer,
Louis Denne,
Johann Daniels

Trainer:
Musim Bouagaa

Co-Trainer:
Mario Friese

Jugend U14 | männlich

Männliche Jugend U12 bis U14

Unsere Youngsters sind zwischen 8 und 13 Jahren alt und trainieren immer freitags in der NW-Halle von 16h bis 17.30h sowie dienstags in der GSH von 17.15h bis 18.45h.

Hast du auch Lust mit dem Volleyball spielen anzufangen und bist in diesem Alter? Dann ist das genau die richtige Gruppe für

dich! Hier lernen wir Pritschen, Baggern und Spielen auf dem Kleinfeld und bereiten uns so auf die anstehenden Jugendmeisterschaften vor. Unser Ziel ist es, stets unser Minivolleyball zu festigen und so irgendwann den Schritt zum 6 gegen 6 auf dem Großfeld zu schaffen.

Unsere Trainer ist Musim Bouagaa, er wird unterstützt von Georg Lehmann.

Jugend U12 | männlich



V.v.l.:
Gabriel Lehmann,
Lio Fritsch,
Noah Bouagaa,
Albert Senin,
Joost Winter

H.v.l.:
Nicole Fritsch,
Philipp Kehm,
Abdulwahid El-Barbary,
Paul Becker,
Maximilian Liehr

Trainer:
Musim Bouagaa

GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah - für Sie und Ihre Gesundheit.

AOK - Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Tobias Rauber, Kolpingstraße 2, 77656 Offenburg
Tel.: 0781 623 240, E-Mail: tobias.rauber@bw.aok.de



Jugend | weiblich

Die Ziele für die Jugendsaison 2015/16 waren hoch gesteckt: Man wollte die Deutsche Meisterschaft der U18 weiblich erreichen, U14, U16 und U20 sollten (mindestens) die Süddeutschen Meisterschaften erreichen und in der U12 wollte man zumindest unter den Top 3 in Südbaden sein. Um diese Ziele zu erreichen, wurden erstmals für alle Altersklassen reine Jugendtrainings eingerichtet, um eine bessere Wettkampfvorbereitung und Eingespiltheit zu gewährleisten.

Dann kam der Start der Saison – und wie man in die Saison startete! Der VC Offenburg bekam den Zuschlag als Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der U18 – und damit war man als Ausrichter schon gesetzt und das erste, große Highlight der Saison war gesichert. Die ersten Jugendturniere kamen und sogleich wurden die ersten Bälle gewonnen (Preis für den Sieger einer offiziellen Jugendmeisterschaft) und zwar mehr als in allen Jahren davor. Die Mädels überzeugten mit tollen Leistungen, starkem Kampf und man konnte eine deutliche Weiterentwicklung zum letzten Jahr querbeet durch alle Mannschaften beobachten. Eine besondere Stärke der Offenburger Teams lag auch in der Breite – so konnte sowohl in der U20, der U18 und der U12 mit zwei Teams die Südbadischen Meisterschaften erreicht werden und in allen Altersklassen starteten mindestens 2 Teams auf Bezirksebene.

Und dann kam mit den Turnieren im Januar der leichte Einbruch dieser „himmelhochjauchenden“ Phase. Bei drei Jugendturnieren in Folge konnten die jeweiligen Mannschaften leider nicht die Leistung abrufen, die sie sonst im Training und in der Liga zeigten, und dadurch schieden sowohl die U18 als auch die U14 bei den Südbadischen Meisterschaften sehr knapp aus.

Dann kam das Wochenende der Südbadischen Meisterschaften der U16 und U20.

Bei beiden Turnieren kam die jeweilige Mannschaft des VC Offenburg nur sehr schleppend ins Turnier und musste teils sehr deutliche und vor allem unnötige Niederlagen einstecken – und das obwohl beide Mannschaften eigentlich sehr gute Chancen auf die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften hatten. Aber beide Mannschaften schafften es, eine komplette Wende in ihrem Spiel an einem Turniertag hinzulegen und endlich ihr volles Potenzial zu zeigen, was prompt auch mit zwei 2. Plätzen und der damit

→ Fortsetzung auf Seite 46



V.v.l.:

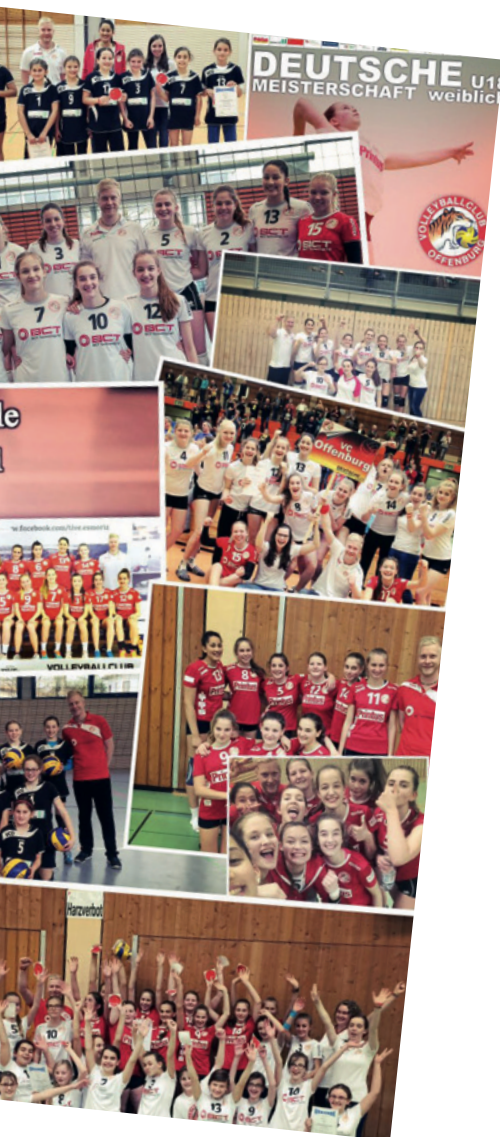
Alessia Castiglione, Diana Leiser,
Leoni Sadikaj, Mia Rudolf,
Anastasia Baimler, Hannah John,
Sina Nestlen

M.v.l.:

Nele Hodapp, Amelie Heller,
Julia Bernhardt, Mia Mai,
Josi Guerra, Antonia Herzog,
Mona Harter, Luca Vogt,
Anna Stockmann

H.v.l.:

Lea Lehmann, Maxima Bollinger,
Lena Scherer, Samira Isenecker,
Ronja Peter, Lana Beker,
Anastasija Antonic, Romy Konprecht



Ihre Spezialisten für Sicherheit
und Vorsorge vor Ort.

Geschäftsstelle Daniel Panter
77652 Offenburg · Tel. 0781 63901-0



T+ Tactile Technology



POWERED BY
SOLAR ENERGY

T+
TISSOT
LEGENDARY SWISS WATCHES SINCE 1853

TISSOT T-TOUCH EXPERT SOLAR. TACTILE WATCH POWERED BY SOLAR ENERGY, OFFERING 25 FUNCTIONS INCLUDING WEATHER FORECAST, ALTIMETER AND COMPASS. INNOVATORS BY TRADITION.

TISSOT.CH

UHREN & SCHMUCK
Stichel

P. und H. Stichel GmbH
Steinstraße 8, 77652 Offenburg
0781/24 778

www.juwelier-stichel.de

→ Fortsetzung von Seite 44

verbundenen Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften belohnt wurde.

Die Süddeutschen Meisterschaften der U16 und U20 waren geprägt von sehr wechselhaften Spielen, von nahezu genialen Spielzügen bis hin zu einfachen Fehlern war alles zu sehen und vor allem bei der U20 wurde die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften nur knapp verpasst. Das wichtigste an den Jugendmeisterschaften der U16 und U20 in diesem Jahr war aber das getankte Selbstbewusstsein, das die Offenburgerinnen dank sehr guter und zum Teil auch überraschender Ergebnisse und Spielen mitnahmen.

Und damit stand als nächstes das absolute Highlight in diesem Jahr an, die Deutschen Meisterschaften der U18 in den heimischen Hallen, und wer dort nicht dabei war, der hat wirklich etwas verpasst. Den Spielen und den Emotionen, die dort vorherrschten und gezeigt wurden, kann ich schriftlich gar nicht gerecht werden, deswegen versuche ich das auch nicht mit großen Worten. Die Mannschaft wuchs über sich hinaus, zeigte Kampfeswillen bis zum letzten Ball, egal wie sehr die Gegner ihnen körperlich und erfahrungsmäßig überlegen waren – und das wurde mit einem sensationellen 9. Platz belohnt, der dank einer Aufholjagd nach 10:14-Rückstand im dritten Satz im Spiel um Platz 9 gegen Titelverteidiger Berlin errungen werden konnte. Damit waren die Jugendmeisterschaften der „Großfeld-Mannschaften“ für dieses Jahr für den VCO beendet und die Mädels der U12 und U13 rückten in den Fokus.



Die U13 begeisterte in diesem Jahr mit einem tollen Teamgeist und diesem „Niemals aufgeben“-Denken, das sich durch alle Mannschaften des VC Offenburg zieht, und sicherte sich damit die Vize-Südbadische Meisterschaft und einen 9. Platz auf dem Regionalspielfest. Dabei wurden Gegner geschlagen, die der Mannschaft, die aus vielen „kleinen Zockern“ besteht, körperlich deutlich überlegen waren und auch mancher großer Rückstand wurde wieder gedreht – beispielsweise ein 8:13 im Tie-Break in ein 15:13 gegen den SV Ochsenhausen. Die U12 des VC Offenburg war in diesem Jahr die wahrscheinlich

erfolgreichste Mannschaft – jedes (!) Turnier bei dem man mit der ersten Mannschaft antrat, konnte meist sehr souverän gewonnen werden und auch die zweite Mannschaft zeigte überragende Leistungen, die mit zwei Doppelsiegen bei den Vorrundenturnieren und einem 1. und 3. Platz auf den Südbadischen Meisterschaften belohnt wurden. Dabei muss besonders hervorgehoben werden, dass die zweite Mannschaft bei den Südbadischen Meisterschaften eine ihrer Stammspielerinnen mit jüngeren und unerfahrenen Spielerinnen ausgleichen musste, da diese mit Fieber im Bett lag, und trotzdem im kleinen Finale trotz 8:14-Rückstand im Tie-Break gegen den SV Kirchzarten gewonnen werden konnte. Allgemein zeigten die U12-

U18



Anzeige



Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (z.B. KfW, BAFA)
- Spezielle Modernisierungs- und Energiesparkredite
- Umschuldung (unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Riester-Förderung mit der LBS-EigenheimRente
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen



Stv. Bezirksdirektor Thomas Bierhinkel
LBS-Beratungsstelle
Gustav-Rée-Anlage 1, 77652 Offenburg
Tel. 0781-9322946,
Thomas.Bierhinkel@LBS-BW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Mädels schon eine für ihr Alter beachtliche mentale Stärke, die wahrscheinlich den Hauptunterschied zu den anderen und vorherigen Mannschaften dieser Altersklasse macht.

An dieser Stelle muss auch Danke gesagt werden. Der Aufschwung bei der weiblichen Jugend ist untrennbar mit dem hauptamtlichen Trainer Christopher Röder verbunden. Ohne ihn wäre das alles nicht möglich, und deshalb sagen alle Jugendspielerinnen der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau ein herzliches Dankeschön, dass sie es ermöglicht, so einen tollen Trainer zu haben.



Dienstag-Hobby-Gruppe

Mit viel Spaß und Engagement dabei :-)

Wer also noch eine „sympadische“ Volleyballgruppe sucht, in der sie/er ohne Leistungsdruck mitspielen möchte, darf sehr gerne mitspielen. Ob Könnner, Wiedereinsteiger oder interessierte Anfänger ist völlig egal. Auch was das Alter angeht, sind wir ganz flexibel. Wir finden durch entsprechende Mannschaftseinteilung ein gleichwertiges Arrangement.

Anzeige

Görhardt · Kohlmorgen · Hemmer · Heß

Rechtsanwälte und Fachanwälte

Hermannstraße 8 · 77654 Offenburg · ☎ 0781/932450 · 📠 0781/43383
 ✉ goerhardt-kohlmorgen@t-online.de · www.goerhardt-kohlmorgen.de



Jürgen Görhardt († 2016)
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Immobilienrecht
 Werkvertragsrecht
 Wohnungseigentumsrecht



Reinhart Kohlmorgen
Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Kündigungsrecht
 Tarifrecht
 Betriebsverfassungsrecht
 Patientenverfügungen



Mark L. Hemmer
Fachanwalt für Familienrecht
 Erbrecht
 Mietrecht
 Kaufrecht
 Reisevertragsrecht



Thomas Heß
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Strafrecht
 Versicherungsrecht
 Sozialrecht



Die fleißigen Montagsbeacher im Juli 2016 ohne den Erfinder des engen Spielkonzeptes.

Die VCO-Beacher

Die Beachanlage im Strandbad Gifz mit ihren 6 Feldern ist mit dem schönen See ein wirkliches Kleinod. Aber diese Anlage litt an Ende des vergangenen Sommers etwas unter Sandmangel. Zwei Mal sogar kamen Ladungen von feinem Quarzsand auf die Beachfelder. Nun ist wieder alles top; der TBO sei Dank!!

Beim allgemeinen Aufbau der Spannvorrichtungen und Netze ist immer die Senioren-Crew von H4 im Einsatz. Von großem Glück kann man berichten, dass einer dieser älteren Sandwühler den Lehrsatz des Pythagoras noch beherrscht und so die Linien rechtwinklig sowie akkurat im feinen Sand liegen.

Die eingeschworene Taktik des engen Spielkonzeptes lässt sich nicht immer fehlerfrei in die Praxis umsetzen. Dass aber beim abschließenden Hock im Biergarten ein Platz mit Seeblick eingenommen werden muss, lief hingegen bei fast allen ohne Probleme. In der Vor- und Nachsaison (gemeint sind hier April und Oktober) gab es in früheren fernen Zeiten ab und zu Probleme (z.B. nur drei Unermüdliche, Winterharte); die für diese Beachsaison extra eingerichtete Whatsapp-Gruppe schaffte hier Abhilfe. In Whatsapp hieß und heißt es immer: Heute bestes Beachwetter! Die Antwort: „Habe Rücken, bin zum Bier aber da“ war auch mal dabei.



LBS-BeachCup auf dem Offenburger Marktplatz

Ricky und Sophie vom VC Printus Offenburg gewinnen den LBS-Beach-Cup auf dem Offenburger Marktplatz. Ein super Turnier, mit spannenden Spielen, klasse Wetter und toller Stimmung.



Vielen Dank allen VCO-Helferinnen und Helfer, die dieses Turnier ermöglichen. Danke auch an die Sponsoren und die vielen Fans, die für die Stimmung auf dem Marktplatz sorgten.

„Man verliert nicht zweimal gegen das gleiche Team“, schmunzelte Richarda Zorn nach der Siegerehrung: „Wenn man im



Finale steht, will man – gerade vor heimischem Publikum – auch gewinnen.“ Ihre Partnerin Sophie Schellenberger schwärmte von der „super Stimmung“ und der „lautstarken Unterstützung“ der Fans auf der prallgefüllten Tribüne beim Endspiel. „Es hat Riesenspaß gemacht. Das war ein schöner Abschluss der Beachsaison“, freuten sich die Beiden.

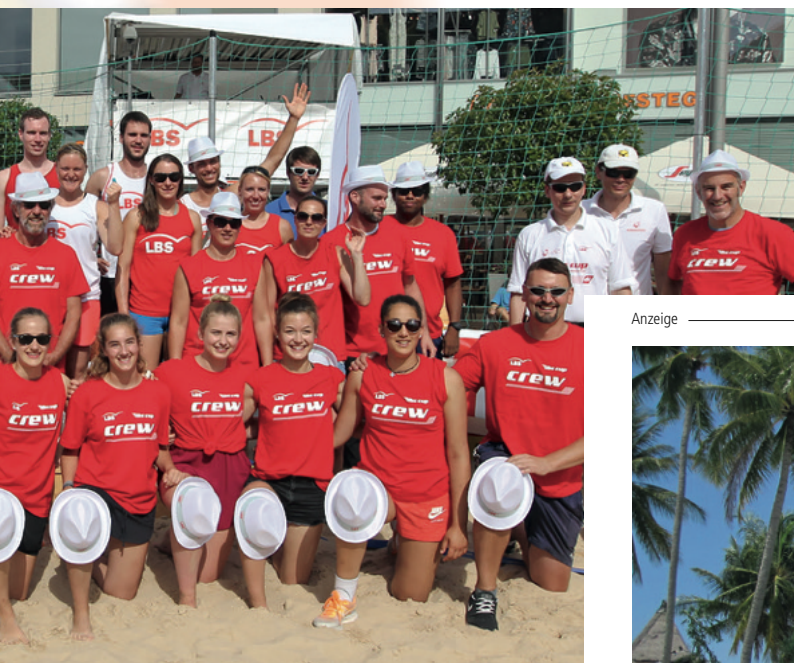


Sponsoren-Turnier auf dem Marktplatz

Das Turnier der Partner des VCO war zwar eine nasse Angelegenheit, der Laune tat dies aber kein Abbruch.



Endstand: Es gab nur Sieger :-)



Anzeige

Noch im Viertelfinale hatten Schellenberger/Zorn gegen ihre an Position 1 gesetzten Endspielgegnerinnen mit 1:2 verloren. Gut platziert konnten sich auch die ehemaligen VCO-Spielerinnen: Tanja Loritz wurde mit ihrer Partnerin Laura Hammes Dritte, Annika Foit und Laura Sutor Fünfte und Eva-Maria Preuß platzierte sich an der Seite von Lena Ecker auf Rang sieben.

Auch Spitzensportler brauchen mal Urlaub!

COLIBRI
REISESERVICE GMBH

info@colibri-reisen.de www.colibri-reisen.de

...der erste Schritt zum Rest der Welt!

77652 Offenburg · Wasserstr. 20
Tel. +49 (0)781 9212-0 · Fax +49 (0)781 9212-20

DVV-Pokal

Erstmals hat sich der VC Offenburg für die Pokalhauptrunde im DVV-Pokal qualifiziert.



Der Gegner?

Kein Geringerer als der amtierende Meister Dresdner SC!

Das Ergebnis:

Tapfer gewehrt – aber die Grenzen aufgezeigt bekommen.

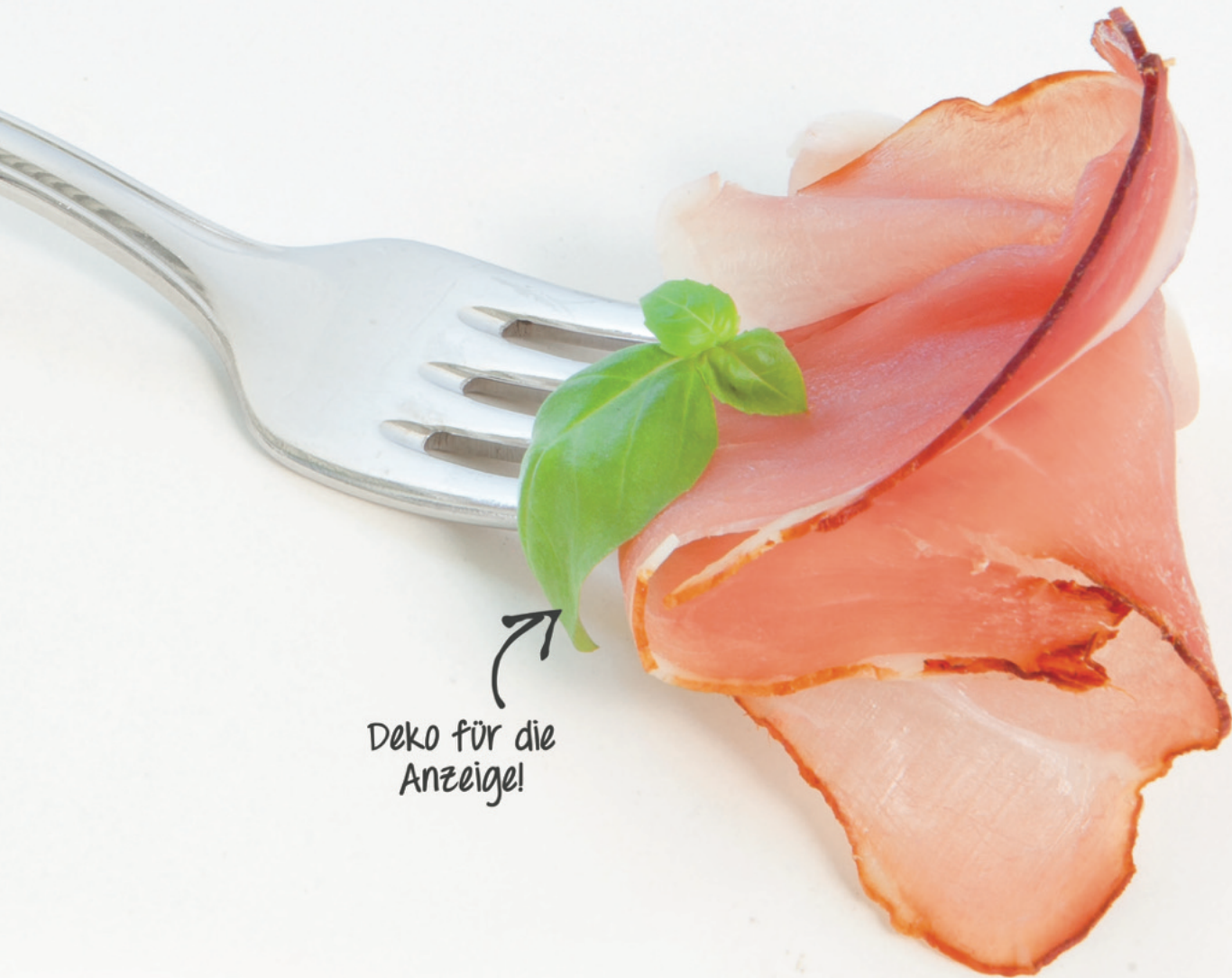
Trost:

Tolles Event, übervolles Haus und eigentlich „nur“ gegen den späteren Pokalsieger ausgeschieden, der dazu auch noch Deutscher Meister wurde.

Was bleibt:

Lust auf eine Wiederholung – ein Spiel gegen einen Erstligisten. Muss ja nicht gleich wieder Dresden sein. :)





Deko für die
Anzeige!

Unser Schinken braucht keinen Schnickschnack

Die „Alten“ können´s immer noch (oder: VCO-Senioren auf Platz 5 der Deutschen

Die Senioren II (Jahrgang 1975 und älter) des VC Offenburg haben bei den Deutschen Meisterschaften in Dachau einen respektablen 5. Platz erreicht. Einzig gegen die beiden diesjährigen Finalisten musste sich das Team um Spielertrainer Peter Zimmermann geschlagen geben.

Bereits zum vierten Mal haben es die Herren des VC Offenburg seit 2010 auf eine Deutsche Senioren-Meisterschaft geschafft. Die Senioren-Mannschaft rekrutiert sich aus den aktiven Herrenmannschaften und steht somit das ganze Jahr über im Training. Seit März wurde nun gemeinsam



trainiert und der Oberligaaufsteiger Herren I als Sparringpartner genutzt, der Kern der Mannschaft spielt aber auch schon Jahrzehnte lang zusammen. Dies ist auch die Stärke des VC Offenburg, die Gegner auf der Deutschen Meisterschaften sind im Durchschnitt größer und viele haben dazu Bundesliga- oder gar Nationalmannschaftserfahrung: „Das ganze Jahr über fühle ich mich nicht klein, aber hier ist so mancher einen ganzen Kopf größer als ich“ hat man unter anderem vom Steller Armin Dreher gehört.

Nach der erfolgreichen Qualifikation und Vorbereitung ging es also am Freitagnachmittag schon nach Dachau, um am Samstagmorgen möglichst ausgeruht starten zu können. Denn mangels Losglück erwartete den VCO mit Frankfurt gleich den amtierenden Vizemeister. Aber mit der besten Turnierleistung konnte sich der VCO klar mit 2:0 (25:17 und



25:16) durchsetzen. Als nächstes stand Mariendorf (Berlin) als Dt. Meister von 2013 (und 2016) an. Hier konnte der VCO nur mithalten, verlor aber mit 23:25 beide Sätze. Im letzten Spiel des Tages erging es dem VCO nicht besser, gegen den Gastgeber Dachau und Dt. Meister von 2015 unterlagen die Offenburger Senioren.

Meisterschaft)



Anzeige



Dafür wurden am Sonntag nochmal alle Kräfte mobilisiert und sowohl Hildesheim als auch Holsterhausen (Essen) jeweils klar mit 2:0 geschlagen. „Wir haben einen zufriedenstellenden und leistungsgerechten 5. Platz erreicht“ fasst Kapitän Wojtek Foit das Ergebnis zusammen.

PAUL ZIMMERMANN
Dachdeckergeschäft

Inh. Peter Zimmermann

Dach • Wand • Abdichtung
Tel. 0781 - 5 46 72



Robert-Bosch-Str. 18 • 77656 Offenburg

Turnier in Portugal



Am 21. März wollten wir, das U18 Team weiblich des Volleyball Club Offenburg unsere Reise nach Portugal wie geplant starten, aber nach unserer dreistündigen Anfahrt nach Luxemburg erfuhren wir, kurz bevor wir das Flugzeug betreten wollten, dass der französische Luftraum aufgrund von Streiks bis auf Weiteres gesperrt war. Am Flughafen warteten wir lange auf Neuigkeiten und wurden dann auf Kosten der Fluggesellschaft zum Essen eingeladen. Das Essen ließ jedoch zu wünschen übrig ...

Nach weiteren langen Wartezeiten wurden wir mit einem Bus zu einem Hotel gefahren, welches nahe am Flughafen lag. Dort gab es erneut Essen, welches diesmal das totale Gegenteil war: Es war lecker und wir waren danach alle satt und glücklich! Wir gingen zu zweit aufs Zimmer und schliefen müde ein, in der Hoffnung, am nächsten Morgen gleich fliegen zu können!

Am nächsten Tag frühstückten wir gemeinsam, danach haben wir einen Spaziergang mit anschließendem Teambuilding gemacht. Wir warteten lange auf den erlösenden Anruf des Flughafens bzw. des Reisebüros. Dieser kam dann aber pünktlich um 11 Uhr und wir erfuhren, dass unser Flug um 14 Uhr starten würde, allerdings nach Lissabon. Wir packten bester Laune unsere Koffer und verließen das Hotel. Alle Kosten auch die Übernachtungskosten wurden von der Flughafen-Gesellschaft übernommen!

Nach ca. 45 Minuten Verspätung konnten wir in den Flieger einsteigen und nach weiteren 30 Minuten starten! In Lissabon angekommen, war der Bus, welcher uns nach Porto fahren sollte, schon voll und wir mussten erneut warten. :(

Mittlerweile hatten wir ganze 24 Stunden Verspätung, doch dank der netten Turnierleitung in Esmoriz war das kein Problem, da sie den Spielplan einfach änderten und unsere verpassten Begegnungen nach hinten schoben.

Mit zwei Kleinbussen wurden wir nach Esmoriz gefahren. Doch trotz der ganzen Enttäuschungen und Wartezeiten wurde uns der Spaß, die Vorfreude auf das Turnier und die gemeinsame Zeit nicht genommen. Die meiste Zeit waren Coach Chris und „Rebekaaaa“ immer gut gelaunt und dank den beiden und unserer Musik war die Stimmung immer gut:)

Am Mittwoch lief dann alles nach Plan: Wir sind zum Frühstück in die Halle gelaufen und wurden da über den weiteren Ablauf informiert. An diesem Tag hatten wir laut Plan zwei Spiele und das verpasste Spiel vom Vortag.

Unser erstes Spiel war gegen die spanische Mannschaft aus Ourense. Dieses Spiel wurde von unseren Aufschlägen und durch zahlreiche Asse deutlich dominiert (25:7/25:9) und das Spiel mit 2:0 gewonnen.



Auch außerhalb des Feldes wurden nicht nur unsere Auswechselfspieler durch unsere Freude am Spiel mitgerissen, sondern auch neu gewonnene Fans aus Esmoriz.

Unser zweites Spiel ging gegen den S.C. Espinho aus Portugal, welches auch wieder deutlich mit 2:0 gewonnen werden konnte. Jede Spielerin hatte viele Einsätze und wir haben uns durch die Spielweise der Gegner nicht beeinflussen lassen und konstant unser Spiel durchgezogen.

Das dritte und letzte Spiel war gegen den C.R. Piendense, ebenfalls aus Portugal, und auch das Spiel konnte wie die anderen Gruppenspiele mit wenig Mühe aber viel Spaß gewonnen werden.

Trotz der Erschöpfung der Anreise und schlechtem und wenigem Essen konnten wir den Tag mit drei Siegen abschließen. Am nächsten Tag spielten wir als erstes gegen Pel aus Portugal, gegen die wir nach dem Mittagessen, aufgrund der neuen Gruppenphase um die golden trophy, gleich das zweite Spiel hatten. Die beiden Spiele konnten ebenfalls 2:0 gewonnen werden, waren allerdings nicht so leicht, wie die Spiele davor, da das Team aus Portugal ein ähnliches Niveau wie wir hatte.



Mit diesem Team haben wir uns von Anfang an gut verstanden und haben Freundschaften geschlossen. Wir hoffen mit ihnen in Kontakt zu bleiben um im Sommer ein Wiedersehen in Offenburg zu ermöglichen.

Das letzte Spiel des zweiten Tages war wieder gegen S.C. Espinho, da sie unter den besten drei in der ersten Gruppe waren und somit auch
→ Fortsetzung auf Seite 58

Anzeige



Trautmann bewegt...

125 Jahre
seit 1889

Individuelle Sporteinlagen
Bewegungsanalyse
Sportbandagen
Laufschuhe

Sport & Fuß

Trautmann



Trautmann GmbH Orthopädieschuhtechnik - Schuhfachgeschäft • www.geh-zu-trautmann.de
Hauptsitz: 77767 Appenweier-Urloffen Hauptstraße 76 • Filiale: 77652 Offenburg Hauptstraße 38



APOTHEKE
AM EBERTPLATZ

Apothekerin Esther Soltau
Ebertplatz 12a, 77654 Offenburg
Tel.: 0781-9197436
Fax: 0781-9197437

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 8:00 – 18:30 Uhr
und Sa.: 9:00 – 14:00 Uhr

im Ärztehaus Offenburg
direkt am Ortenau-Klinikum
Offenburg-Gengenbach

→ Fortsetzung von Seite 57

um die golden trophy spielten. Wir haben das, wie alle anderen Spiele, ebenfalls mit 2:0 gewonnen.

Nach dem Abendessen in der Halle folgte dort die große Begrüßungsfeier. Die Teams liefen nacheinander ein und versammelten sich in der Mitte der großen Halle. Es gab einige Vorführungen von Tänzern, Sängern und Akrobaten. Danach sind wir totmüde zurück zu unserer Unterkunft gefahren.

Am dritten Tag standen für uns nur noch zwei Spiele an. Das erste war um 11:30 gegen Lusófona Voleibol aus Portugal. Dieses Spiel haben wir ebenfalls mit 2:0 gewonnen. Allerdings war der zweite Satz sehr knapp: Unser Trainer Chris hatte beim 19:11 seine restlichen Wechsel durchgeführt (man darf nur 6 mal wechseln) und so hatten wir eigentliche eine Libera plötzlich auf der Mitte stehen!



Trotz dieser Aufstellung konnte auch der zweite Satz gewonnen werden.

Dann folgte das vermutlich lauteste Spiel des gesamten Turniers. Wir spielten gegen den G.C. Esmoriz – also gegen die Gastgeber des TIVE.

Wir hatten eine ganze Halle gegen uns und man konnte teilweise nicht mehr sein eigenes Wort verstehen. Doch nach Abgabe des zweiten Satzes konnte das Spiel noch im Tiebreak mit 2:1 gewonnen werden. Nach diesem und noch vor unserem ersten Gruppenspiel standen wir im Finale des Turniers, da wir im Vergleich zu allen anderen Teams noch kein Spiel verloren hatten. Am nächsten Tag spielten wir am Morgen gegen den letzten Gegner unserer Gruppe, nämlich der Academia José Moreira aus Portugal.

In diesem Spiel waren unsere Zuspielerin aufgrund von Problemen im Handgelenk und eine unserer



Mittelblockerin aufgrund des ohnehin schon verletzten und strapazierten Fußes nicht einsatzfähig.

Der erste Satz wurde knapp gewonnen, der zweite und dritte aufgrund fehlender Annahme knapp verloren. Dies war unser erstes und einziges Spiel, welches wir verloren haben, doch davon haben wir uns nicht unterkriegen lassen und haben uns voll und ganz auf das Finale vorbereitet und konzentriert.

Anzeige

ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT

Große Ausstellung

TÜREN
TÜRGÄNGE
TÜRN
PARKETT
TERRASSEN
DÄMMUNG
DIELEN

In der Spöck 3
77656 Offenburg
www.stadelbauer.com
0781 6108-0

STADELBAUER
HOLZHANDEL

Das Finale startete gegen 15 Uhr.

Wir hatten durch das Essen sehr wenig Zeit für die Erwärmung. Im Publikum saß das befreundete Team aus Portugal in unseren VCO-TigerShirts, um uns anzufeuern!

Wir spielten von Anfang an konzentriert und zeigten, dass wir es verdient hatten, das Turnier zu gewinnen. Wir setzten die Gegner mit starken Aufschlägen, vielen Assen, vielen direkten Blockpunkten und intelligenten Angriffen unter Druck. Doch gegen Ende des ersten Satzes kamen die Gegner noch an uns heran doch wir konnten den Satz mit 25:23 nur knapp für uns entscheiden. Der zweite Satz lief aber besser. Wir hatten unsere Nervosität abgelegt, viel weniger Aufschlagfehler gemacht und mit vielen Aufschlag-Assen das Team erst gar nicht zum Spielen kommen lassen.

Für uns war es ein riesen Erfolg, unser erstes internationales Turnier mit einem ersten Platz zu beenden, dabei eine Menge Spaß und viele Freundschaften geschlossen zu haben.

Den letzten Tag in Portugal verbrachten die meisten von uns mit Koffer packen, aber einige von uns sind nochmal bei strahlend blauem Himmel zum Strand gegangen und waren sogar baden.

Gegen 16 Uhr sind wir zusammen mit dem Team aus Angola mit dem Bus zum Flughafen nach Porto gebracht worden. Diesmal sind wir pünktlich um 19:20 geflogen und waren sehr traurig diese schöne Zeit und die geschlossenen Freundschaften hinter uns zu lassen. Aber wir

hoffen alle auf ein baldiges Wiedersehen mit Pel in Offenburg oder sogar eine erneuten Teilnahme bei dem Turnier nächstes Jahr :)

Besonderen Dank geht an:

Bucki, für eine unvergessliche Fahrt nach Luxemburg und für ihren Aufwand, den Bus zurück nach Offenburg zu bringen.

Judith, für 2x Luxemburg-Offenburg!! und die viel verbrachte Zeit, um uns sicher nach Hause zu bringen.

Hansi Haas, für eine anstrengende Rückfahrt in der Nacht nach Offenburg.

„Rebekkaaaa“, für die ganzen Videoanalysen, Zuspielanalysen und generell alles. :)

Coach Chris, einfach für alles!

Carlos, als personal driver, der uns immer und überall hingefahren hat.

Team Pel, die uns immer tatkräftig unterstützt haben und mit denen wir uns gut angefreundet haben.

Den Köchen, die uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten bekocht haben Und natürlich dem VCO und seinen Mitgliedern, ohne die wir alle nicht da gewesen wäre.n

DANKE! DANKE! DANKE!!!!

Euer U18 Team:)

Folgende Spielerinnen waren dabei:

Lisa-Marie Walter, Pia Buttgerreit, Celine Burgert, Hannah Haas, Leonie Amann, Noémi Freitag, Ekaterina Baimler, Mirjam Peter, Aline Meier, Leah Nestlen, Teresa Saunders, Emilia Baglaj
Coach: Christopher Röder, Co: Rebekka Schneider

Anzeige

**FAHR·GROSS
INDETZKI**



Rechtsanwälte · Fachanwälte

77654 Offenburg
Telefon 07 81 / 933 70

77694 Kehl
Telefon 078 51 / 70898 20

info@anwaltskanzlei-fahr.de • www.ra-og.de

Weingartenstraße 19a
Fax 07 81 / 93 37 33

Weststraße 26
Fax 078 51 / 70 89 82 33

RA Markus Groß

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

**RA Joachim Indetzki**

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

**RA Michael Walther**

Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht (neu!), Mediator

**RA Alexander Kofler**

Immobilienrecht und
Handels- und Gesellschaftsrecht

**RA Dominic Schillinger**

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**RAin Karen Baas**

Fachwältin für Erbrecht
Kapitalmarktrecht

**RA Benjamin Schütz, LL.M.**

(Master of Laws – Medienrecht)

**RA Tobias Kern**



Maiwanderung

Die Truppe von H3 (in der Spielzeit 16/17 wieder H4) muss ja ihren Ruf als Unikat unter den Herrenmannschaften untermauern. Man trainiert nur ein Mal in der Woche; dafür aber auch ohne Unterbrechung nach Rundschluss und auch in den Ferienzeiten. Dazu kommen noch die Beachaktivitäten im Strandbad Gifz.

Zu den dringend notwendigen Teambuildingmaßnahmen zählt traditionell auch die Maiwanderung, die dieses Mal als Rundkurs von Zunsweier über Hütte Barack und Diersburg verlief. Die obligatorische Schluss-Einkehr erfolgte in der „Riedmühle“, zu der dann noch viele Nachzügler dazu stießen.

Architekturexkursion Herren 3 bzw. 4

Zahlreiche Spötter sagen: „Eigentlich sei H4 keine richtige Mannschaft, sondern mehr ein Stammtisch.“ Die Wahrheit ist, dass wir natürlich eine Art Stammtisch sind, aber auch eine ambitionierte Truppe, die eisern trainiert; wie jetzt auch in der Sommerzeit, wo viele Mannschaften die Zügel schleifen lassen.

In den Reihen von H4 befindet sich ein Architekt, der Anfang Juni zu einer Architekturexkursion in Offenburg eingeladen hatte. Mit einem VCO-Bus und einem privaten Mehrsitzer machte man sich auf den Weg zu 5 verschiedenen Bauwerken, die von unterschiedlichen Architekten geplant und ausgeführt wurden. Ein weiter Spannungsbogen von Neubauten, Renovierungen von Industrie- und Bürobauten bis hin zum Hochschulneubau mit einer Besonderheit in der Geothermie-Haustechnik. Bei allen Bauten gab es eine kompetente Führung mit informativen Einblicken in die gestalterische Arbeit eines Architekten.

Ein gemeinsames Mittagessen im „Glattfelder“ bildete den gelungenen Abschluss.





Der liegende, ewige Präsident von Hornberg: Günter Dankerl

Alte Freunde in Hornberg

Neben dem RSV Oberhausen hatten die Männer um Robi Herzog von H4 über Jahrzehnte einen weiteren „Lieblingsgegner“: den VBC Hornberg. In den unteren Ligen waren diese Vereine vom Alter und von der Spielstärke im gleichen Level wie die VCO-Truppe. Spannende und interessante Partien bleiben in bester Erinnerung. Immer wieder wurden Trainingsspiele mit anschließendem Hock vereinbart.

Beide Vereine, sowohl Oberhausen und Hornberg, haben ihre Männermannschaften leider zurückgezogen. Aus der „Hornberger Konkursmasse“ waren dann mehrere Jahre Roland Hopp (bis heute noch) und Günter Dankerl wichtige Mitspieler im VCO. Im Sommer 2016 lebte das Kinzigtal-Derby wieder auf, da wegen eines Jubiläums-Geburtstages vom „ewigen“ Präsidenten des VBC Hornberg, Günter Dankerl, ein Nostalgie-Freundschaftsspiel in der Nord-West-Halle stattfand. Roland Hopp und Günter Dankerl mussten da mal bei den Hornbergern und mal beim VCO spielen.

Anzeige



WINZERGENOSSENSCHAFT
Rammersweier
 Weinstraße 87 • 77654 Offenburg-Rammersweier
 Tel. 0781-3 14 24 • Fax 3 46 74
www.wg-rammersweier.de

DIE
 LUST AM
WEIN
 (MACHEN)

VCO Präsidium



Fritz Scheuer
Präsident
fritz@vco.de



Christine Hogenmüller
Vizepräsidentin
Sport
christine@vco.de



Claudia Wünnenberg
Vizepräsidentin
Finanzen
claudia@vco.de



Torsten Losekamm
Geschäftsstellenleiter
losi@vco.de



Florian Scheuer
Marketing &
Öffentlichkeitsarbeit
florian@vco.de



Silke Bokelmann
Sportliche Leiterin Frauen
silke@vco.de



Teresa Bouagaa
Sportliche Leiterin Herren
teresa@vco.de



Rebekka Schneider
Jugendleiterin weiblich
rebekka@vco.de



Musim Bouagaa
Jugendleiter männlich
musim@vco.de



Thomas Wünnenberg
Sportlicher Leiter Hobby
thomas@vco.de



Tanja Scheuer
Sportliche Leiterin Beach
tanja@vco.de

Impressum

Herausgeber:
Volleyball-Club Offenburg
Fritz Scheuer
Krummholzweg 5
77656 Offenburg

Zusammenstellung:
VCO

Design/Produktion:
Klass Design UG
www.klassdesign.de

Fotos:
Daniel Hengst,
Privatquellen

Druck:
SIKORA Druck, Offenburg
www.sikora-druck.de

Kontakt:
Volleyball-Club Offenburg
www.vco.de

www.vco.de



WIR
PUNKTEN
MIT **F** **OWER**

ZUSCHAUEN UND MITFIEBERN

- 30 TOP-SPIELE IN HD AUS VIER KAMERA-PERSPEKTIVEN
- 10 PLAY-OFF SPIELE IN HD AUS SECHS KAMERA-PERSPEKTIVEN
- ALLE ENTSCHEIDUNGEN LIVE UND ON DEMAND
- ÜBER 250 SPIELE AUF DEM PC, LAPTOP, TABLET UND HANDY
- INTERVIEWS / TV-BERICHTS / HIGHLIGHTS

VOLLEYBALL BUNDESLIGA
ALLE SPIELE LIVE AUF

SPORT
DEUTSCHLAND.TV





Entspannt reisen –
Die Region erleben.

Wir wünschen dem Volleyball-Club Offenburg eine erfolgreiche Saison 2016/17!

www.sweg.de

SWEG
SÜDWESTDEUTSCHE VERKEHRS-AKTIENGESELLSCHAFT